



DORFZEITUNG

PFUNDS

Dezember 2016
Jahrgang 28 / Nr. 4



Traumhafte Weihnacht am Hinterkobl

Foto: Ursula Wille

AUS DEM INHALT:

Sie finden	auf Seite:
Aus der Gemeindestube	2-7
Pfunds liebt den Sport	2
Liebe Pfundserinnen & Pfundser	3
Wir sind e5	4
Pfunds ist energieeffizient	5
Info zur Maikäferbekämpfung	5
Herzliche Gratulation	5
Seite der Sicherheit	6-7
Nachrichten aus dem Vereinsleben ...	7-15
Pensionistenverband Pfunds	7-8
Friedenslicht	9
Tennis Club Pfunds	9-10
Jungbauern Pfunds	10
Silvesterparty	11
Schiclub Pfunds	11-12
Bergrettung Pfunds	13
Musiknachrichten & Termine	14
Brightoccupit	15
Danke	15
TVB Tiroler Oberland	16-17
Meine Meinung	18
Aus dem Dorfleben	18-19
Leserbeiträge	19-26
Handy am Steuer	19
Versicherungsschutz Ehrenamtliche	20
Elite des Fußballs 1980	20
Pfunds Kerle	21
Spende „Pfunds mit Herz“	22
Besondere Gästeehrung	22
St. Ulrich	23
Geschichte Gipfelkreuz	24-26
Seniorenverein Pfunds	26-27
Schiaputz Umzug 2017	27
Der Stern	28
Kindergarten aktiv	29
Fotos erzählen Geschichte(n)	30
Foto Galerie	30-31
Wirtschaftsseite	32

Aus der Gemeindestube

Pfunds liebt den Sport!

Am 16.09. 2016 waren die Kindergartenkinder, die Volksschülerinnen und Volksschüler und die Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule sportlich aktiv. Die sportlichen Vereine wie Fußball, Tischtennis, Volleyball, Tennis, Rodeln, Ski, Bogensport und Bergrettung brachten am Sportplatzareal ihre Sportart den über 350 Pfunds Kindern näher. Auch Erwachsene übten sich in den verschiedenen Sportarten. Vieles wurde ausprobiert und der Spaß am Sport wurde auch durch Demoshows verstärkt. Der Landesverband ASKÖ nahm ebenfalls am **1. Tag des Sports** mit dem Programm „Kinder gesund bewegen“ teil.

Jugendliche aus dem Jugendzentrum Pfunds übernahmen lobenswerterweise das Kinderschminken. Sport macht bekannterweise hungrig und durstig, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden mit Hot Dog und Getränk bestens versorgt. Der Sportgetränkhersteller Melasan war mit seiner Labestation mit Sportgetränken und Powerriegeln mitten im Geschehen. Ein weiteres Highlight war sicher die Anwesenheit und die Autogrammstunde des Olympiasiegers und **Weltmeisters Mario Matt**, der alpinen **Weltcupfahrerin Lisa Agerer** aus Nauders, des **Race-Across-America Siegers Pierre**



Die begehrte Autogrammstunde bei den Sportstars, vorne Mario Matt

Foto: Ursula Wille

Bischoff und des mehrfachen **Weltmeisters im Versehrtensport Martin Falch.**

Die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses Jugend und Sport bedanken sich bei den mitwirkenden Vereinen und bei allen, die am 1. Tag des Sports teilnahmen. Ein besonderer Dank gilt auch Hrn. Wolfgang Knoll, der diesen Tag gekonnt moderierte.

Ein besinnliches Weihnachtsfest, ein sportlich erfolgreiches und gesundes, neues Jahr 2017 wünscht

Der Obmann des
Jugend- und Sportausschusses
Thöni Daniel



Auch ohne Schnee kann man prima rodeln!

Foto: Ursula Wille



Koordination, Schnelligkeit,...wird bei den Skifahrern geübt Foto: Ursula Wille



*Das Redaktionsteam der Dorfzeitung Pfunds
wünscht allen Leserinnen und Lesern
eine besinnliche Adventzeit,
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute, Gesundheit und Erfolg
im neuen Jahr!*



*Liebe Pfundserinnen und Pfundser!
Liebe Gäste!*

**„Frieden kannst du nur haben,
wenn du ihn gibst!“**

(Marie v. Ebner-Eschenbach)

Als Bürgermeister bin ich stolz darauf, sagen zu können, dass unsere Mitarbeiter/innen sowie der gesamte Gemeinderat im abgelaufenen Jahr konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit für die Bevölkerung von Pfunds geleistet haben. So haben wir doch gemeinsam einiges erreicht.

Unsere Gemeinde steht im kommenden Jahr vor großen Herausforderungen. Unsere Stärken, die Kreativität, die Entschlusskraft und das Engagement der hier wohnenden und arbeitenden Menschen sind für mich jedoch Motivation genug um positiv in die Zukunft zu blicken.

Einige Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde haben ebenso viel erreicht in diesem Jahr, haben eine Existenz gegründet, eine Auszeichnung erhalten oder einen besonderen Erfolg errungen, wozu ich sehr herzlich gratuliere.

Am Jahresende ist es wieder Zeit danke zu sagen. Als erstes danke ich allen für ihre Teilnahme am kommunalen Geschehen, für die sachliche Kritik und für die vielen Anregungen und Vorschläge.

Ich danke vor allem auch denen, die für unsere Entscheidungen, die im Interesse des Gemeindewohls zu treffen waren, Verständnis aufbrachten.

Ein Wort des Dankes darf ich den Verantwortlichen in all unseren Verbänden und Institutionen, unseren Schulen, Kindergarten, den Vereinen aussprechen und nicht zuletzt besonderen Dank den Gemeindevorständen und den Gemeinderäten für das Zusammenwirken zum Wohle unserer Bevölkerung.

Es ist mein Wunsch, wie bisher, auch im Jahr 2017 mit euch engagiert zusammen zu arbeiten und zum Wohle unseres Heimatortes zu entscheiden.

Meine besten Wünsche für ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr verbinde ich mit herzlichem Dank für das Vertrauen in mich.

Euer Bürgermeister Rupert Schuchter



PFUNDS

Pfunds ist 2015 ins e5 Programm wiedereingestiegen. Die Gemeinde trat bereits 1999 dem e5-Programm bei. Nach dem Jahrhunderthochwasser 2005 und den dadurch entstandenen Infrastrukturschäden rückten zwischenzeitig dringlichere Aufgaben in den Vordergrund. Pfunds nahm die Katastrophe zum Anlass den Wiederaufbau so energieeffizient wie möglich zu gestalten. Bei der Sanierung der Gemeindegebäude wurde auf ökologische Materialien und den bestmöglichen Einsatz erneuerbarer Energien geachtet. Heute können 94 Prozent des Wärmebedarfs aus heimischen Energieschätzen bezogen werden.

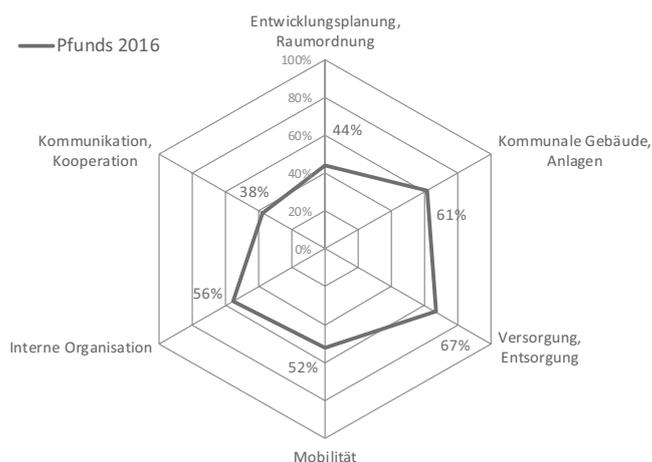


GEMEINDEPROFIL



Einwohner:	2.577
Meereshöhe:	970 m
e5 Beitritt:	2015
Letztes Audit:	2016
Auszeichnung:	eee
Umsetzungsgrad:	51%

ENERGIEPOLITISCHES PROFIL



VORBILDPROJEKTE

- vorbildliche Energiebuchhaltung für die Gemeindegebäude
- 94% der Gemeindegebäude mit erneuerbarer Wärme versorgt
- seit 2015 Biomassefernhelzwerk mit 100 angeschlossenen Objekten
- Fußgängerzone im Sommer
- Tempo 30
- Nachhaltige Waldbewirtschaftung (zwei mal Staatspreis dafür erhalten)
- Radbrücke für Via Claudia Augusta

Verantwortliche:

Bürgermeister: Rupert Schuchter
Energierreferent, e5 Teamleiter:
Peter Wille
Energiebeauftragter: Josef Köhle
e5 Betreuer: Gerald Flöck

Kontakt:

Gemeinde Pfunds
Stuben 45, 6542 Pfunds
Tel. +43 (0)5474 5221
E-Mail: gemeinde@pfunds.tirol.gv.at
www.pfunds.tirol.gv.at



Die Gemeinde Pfunds ist nun nach einigen Jahren wieder ins e5 Programm eingestiegen. Das Thema Energie war uns immer schon ein Anliegen, deshalb waren wir 1999 eine der ersten e5 Gemeinden in Tirol und sind jetzt wieder mit viel Elan und Energie dabei.

Bürgermeister Rupert Schuchter

Pfunds ist energieeffizient!

Seit dem Wiedereintritt 2015 in das e5 Programm für energieeffiziente Gemeinden konnte Pfunds heuer in der e5 Zertifizierung, die Auszeichnung mit 3 "e" erreichen.

Unser Ziel ist, der konsequente Weg in eine nachhaltige Zukunft!

Das e5 Team bei der e5 Gala in Innsbruck:

LHStv. Ingrid Felipe, Gerald Flöck Energie Tirol, Anton Monz, Josef Köhle, Bgm. Rupert Schuchter, Bgm. Stv. Peter Wille, Karl Apoloni, Günther Handle, LH Stv. Josef Geisler



Information zur Maikäferbekämpfung im kommenden Frühjahr 2017

In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer ist geplant im Frühjahr 2017 wieder eine Maikäferbekämpfungsaktion in Pfunds durchzuführen.

Da Pfunds normalerweise erst 2022 wieder in das beihilfefähige Gebiet fällt, können diesmal nur die sehr stark befallenen Grundstücke gefördert werden.

Dazu ist es nötig eine Vorerhebung zu machen, wie viele und welche Flächen wirklich betroffen sind.

Das Erhebungsblatt kann per E-Mail unter a.netzer@rietzler.at angefordert, oder bei der Gemeinde abgeholt werden.

Dann können wir voraussichtlich wieder

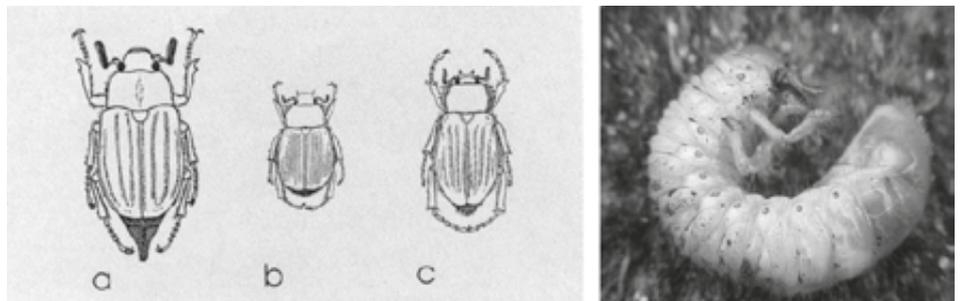


Abbildung 1: Feldmaikäfer (a), Gartenlaubkäfer (b), Junikäfer (c). Abbildung aus Freunde, Harde & Lobse (1969), zit. bei Trautragott 2001.

denselben Kostenschlüssel wie im Frühjahr 2012 anwenden.

Die Bekämpfung würde wieder mit der bewährten Melocont®-Pilzgerste, und die

Einbringung mittels Sähschlitmaschine durchgeführt werden.

Der Ortsbauernobmann
Andreas Netzer

Herzliche Gratulation

Die Gemeinde Pfunds, vertreten durch Bgm. Rupert Schuchter, gratuliert im Beisein von BH-Stv. Siegfried Geiger besonderen Jubilaren zur Goldenen Hochzeit.



Goldene Hochzeit feierten:

Rosa und Johann Greil,
Elsa und Franz Müller,
Hella und Norbert Lobenwein
Foto: privat



Ein für uns in der Region leider sehr ereignisreiches und für viele Bürger durch Leid geprägtes Jahr neigt sich dem Ende zu.

Neben tragischen Verkehrsunfällen mit einigen Verletzten und leider insgesamt 2 toten Verkehrsteilnehmern in unserem Gemeindegebiet entlang der Reschenstraße B 180, kam es leider unter anderem auch zu Diebstählen und Einbrüchen und weiteren zahlreichen Delikten. Dazu möchte ich im Namen des kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes der LPD Tirol einige nützliche Tipps anbringen.

KRIMINALPRÄVENTION:

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände ist für die betroffenen Menschen oft ein großer Schock. Die Verletzung der Privatsphäre verändert nicht nur das verloren gegangene Sicherheitsgefühl. Sie kann auch Auslöser für schwerwiegende psychische Schäden sein, welche oft Jahre andauern können und sogar bis zur Aufgabe der Wohnung und dem Austausch der gesamten Kleidung führen können. Sicherheitstechnische Maßnahmen (elektronische und mechanische) leisten einen großen Beitrag zu ihrer Sicherheit im Haus und Wohnbereich. Ergänzt durch richtiges Verhalten und nachbarschaftliche Hilfe wird es Gaunern schwerer fallen, Einbrüche oder Diebstähle zu begehen.

Der materielle Schaden lässt sich ersetzen - der seelische Schaden ist nur schwer wieder gut zu machen.

Neben den privaten Unternehmen steht auch der kriminalpolizeiliche Beratungsdienst bei der LPD Tirol gerne mit Rat zur Verfügung. Dieser kann persönlich über die LPD Tirol 059 133 – 70 3333 **Landeskriminalamt / Assistenzbereich Kriminalprävention** oder über jede Polizeiinspektion (PI Pfunds 059 133 – 7146) angefordert werden.

Diebstahl von Kraftfahrzeugen

Viele Autobesitzer machen es den Tätern leicht und lassen Wertsachen sichtbar im Auto liegen. Autodiebe gehen den Weg des geringsten Widerstands. Ein Profi benötigt zehn, höchstens zwanzig Sekunden, um ein Auto zu stehlen. Profiautoknacker sind in der Lage, aus einem „Rohling“ in zehn Minuten einen passenden Zündschlüssel nach zu feilen.

Für Täter, die es nur auf den Inhalt des Fahrzeugs abgesehen haben, ist der Zeitaufwand noch geringer. Sie schlagen eine Seitenscheibe ein. Autodiebe und Autoeinbrecher „arbeiten“ selten auf gut Glück. Sie beobachten die Umgebung und sehen nach, ob der Wagen leicht zu knacken ist, ob etwas offen im Fahrzeug liegt oder ob eine Alarmanlage installiert ist.

Die meisten lassen von gesicherten Fahrzeugen die Finger. Die Auswahl an ungeschützten Wagen ist groß genug. Auf den Wunschlisten der Diebe stehen ältere Modelle genauso wie Neuwagen. Ältere Autos werden entweder als Fluchtfahrzeuge bei Überfällen oder nach Diebstählen und Einbrüchen verwendet. Neuwagen hingegen werden oft auf „Bestellung“ gestohlen. Versichern allein schützt nicht vor Schaden.

Versicherungen ersetzen nur den Zeitwert des Wagens, nicht das, was es kostet, sich ein neues, gleichwertiges Auto anzuschaffen. Die Täter stehlen vor allem Autoradios, Laptops, Navigationsgeräte, Handys, Handtaschen, Aktenkoffer und Geldbörsen.

Grundlegende Punkte zur Beachtung

- Fahrzeug immer versperren.
- Wagen nie mit laufendem Motor stehen lassen; Autodieben reicht es, wenn das Fahrzeug nur kurz unversperrt abgestellt wird (Tankstelle). Fenster, Türen, das Schiebedach oder das Faltdach bei Cabrios schließen.
- Autopapiere, sonstige Dokumente, Bargeld, Kreditkarten, Fotoapparate oder andere Wertgegenstände nicht im Handschuhfach oder frei auf den Rücksitzen ablegen.
- Waffen niemals im Fahrzeug lassen
- Reserveschlüssel nicht im Fahrzeug aufbewahren.
- Handys oder Navigationsgeräte nicht sichtbar im Auto lassen.

Mechanische Sicherungen gegen Diebstahl

- Sperrstock am Lenkrad montieren; ein Lenken ist nicht möglich.
- Sperrstange zwischen Lenkrad und Bremspedal montieren.
- Schalthebelsicherung; hier wird der Ganghebel mit einem Bügelschloss

im Rückwärtsgang fixiert, bei Automatik-Schaltung in der Park-Stellung oder über einen in die Konsole eingebauten Sicherheitszylinder.

- Schalter zur Stromunterbrechung

Mechanische Sicherungen eignen sich besonders für ältere Fahrzeuge, stellen aber keinen Einbruchschutz dar.

Elektronische Sicherungen gegen Diebstahl

- Einbau ist kostengünstig und einfach.
- Elektronische Wegfahrsperrn

Alarmanlagen

Die Innenraumüberwachung baut ein Ultraschallfeld auf. Es registriert jede Bewegung im Fahrzeug. Eine Sirene schlägt Alarm, sobald eine Scheibe eingeschlagen wird. Speziell Cabrios lassen sich auf diese Weise vor Zugriffen Unbefugter schützen. Ein Abschleppschutz stellt sicher, dass ein Alarm ausgelöst wird, falls der Wagen abgeschleppt oder hochgehoben wird. Empfehlenswert ist eine Telefonverbindung, über welche der Besitzer alarmiert wird. Reichweite: bis zu zwei Kilometer.

Einbruch in Kraftfahrzeuge

- Ein Einbruch in ihr Auto stellt für den Täter keine große Aufgabe dar. Scheibe einschlagen, reingreifen und das in maximal 30 Sekunden. (Auch Bürger aus unserer Gemeinde waren im heurigen Jahr, sowohl im Inland, als auch im Ausland davon betroffen.)

TIPPS:

- Stellen sie ihr Fahrzeug, wenn möglich in bewachten Bereichen oder zumindest in frequentierten Bereichen ab.
- Lassen sie keine Gegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen. Ein Auto ist kein Tresor!
- Nehmen sie wertvolle und schützenswerte Gegenstände, wie zum Beispiel Ausweise, Kfz-Papiere, Handtaschen, Laptoptaschen, Fotoausrüstung, Mobiltelefone, Navigationsgeräte und Ähnliches mit.
- Sperren sie ihr Fahrzeug nach jedem Verlassen ab und prüfen Sie nach, ob es tatsächlich versperrt ist.

- Überprüfen Sie die Schlösser regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit
- Sichern sie auch am Dach montiertes Ladegut.

Anschluss an eine Alarmanlage

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen auch in diesem Fall gerne mit unabhängiger und kompetenter Beratung zur Verfügung.

Für eine individuelle Beratung wenden Sie sich an Ihr Landeskriminalamt / Assistenzbereich Kriminalprävention.

Problematik Internet:

Die Internetkriminalität ist ebenso ein nicht zu unterschätzendes Phänomen der

heutigen Zeit geworden und die Delikte sind leider in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Lassen sie sich nicht von privaten Anbietern und absoluten Schnäppchen im Internet beeindrucken bzw. zu einem Kauf via Internet verleiten. (Wer verschenkt schon etwas??).

Gerne können auch hier kriminalpolizeiliche Beratungen in Anspruch genommen werden.

Betrugsdelikte:

Briefe und Zahlscheine von sogenannten Inkassobüros: Derzeit sind leider mehrfach auch Bürger aus unserer Gemeinde dadurch fast Opfer mit finanziellem Schaden geworden. Kontaktieren sie vor

einer Einzahlung bzw. Disposition via Telebanking, entweder ihr Geldinstitut bzw. im Zweifel kontaktieren sie die Polizei. Nehmen sie die erhaltenen Briefe jedenfalls auch mit zur Polizei.

Somit kann in möglichst kurzer Zeit die Echtheit derartiger Schreiben abgeklärt und sie hoffentlich vor finanziellem Schaden bewahrt werden.

*Für das neue Jahr wünsche ich Euch (Ihnen) und auch unseren Gästen
**FROHE WEIHNACHTEN und
ALLES GUTE im NEUEN JAHR.***

Gerhard Krenslehner
Polizei Pfunds

Nachrichten aus dem Vereinsleben

Pensionistenverband Pfunds - Herbstliches Törggelen

Ein jährlicher Fixpunkt ist unsere Törggele-Fahrt. Mit 63 Teilnehmern ging es heuer in die „kleinste Stadt Tirols“ nach Rattenberg.

Nach dem Mittagessen im „Brauhaus Rattenberg“ stand um 14.00 Uhr eine Stadtführung auf dem Programm: „Eine heitere Zeitreise ins Mittelalter“. Die Führerin, in

der Darstellung als Waschweib - „**Ratschkatl**“ - berichtete von amüsanten Begebenheiten aus der Vergangenheit Rattenbergs.

Es blieb auch noch Zeit das Städtchen selbst zu erkunden. Anschließend erfolgte der 2. Teil mit Krapferln, Weintrauben und Kastanien. Für die musikalische Umrahmung sorgten Brigitte Eberhart und Heini Köhle.

Nach einem guten Essen und geselligen Nachmittag ging es um 18.30 Uhr wieder Richtung Heimat.

Einen besonderen Dank ergeht an Brigitte und Heini und die Fa. Wachter-Wilhelm.

Obmann Karl Apolonio



Die „Ratschkatl“ führte auch vors Brauhaus

Foto: privat

Pensionistenverband Pfunds – Herbstreise 2016

Heuer stand Österreich auf dem Programm, und so führte es uns dieses Mal vom 19.-25. September in das schöne Kärntnerland.

Tag 1: Bei nicht gerade gutem Wetter starteten wir mit 33 Teilnehmern früh morgens. Nach einer Frühstückspause in Aurach bei Kitzbühel ging es weiter Richtung Großglockner. Laut Wetterbericht war Regen und Nebel zu erwarten. Nach kurzer Absprache haben wir uns entschieden den Großglockner doch in Angriff zu nehmen. Wie vorher gesagt herrschte dichter Nebel, erst Richtung Mölltal konnten wir hoffen, dass es besser wird. Und so war auch, unsere Entscheidung war gut. Nach der Mittagspause auf der Franz Josefs Höhe machten wir noch einen Halt in Heiligenblut. Bei schönstem Wetter erreichten wir unser Ziel Bad Bleiberg und bezogen unser Quartier im 4★★★ Hotel „Bad Bleibergerhof“. Die Wahl unseres Reisebüros auf dieses Hotel war zu aller Zufriedenheit.

Es erwartete uns wieder ein schönes Programm:

Tag 2: Heute stand eine Stadtführung in Klagenfurt auf dem Plan. Nach der Mittagspause fuhren wir nach Maria Wörth und anschließend weiter zum Pyramidenkogel, wo wir vom 100 m hohen Aussichtsturm einen herrlichen Rundblick über die Region Wörthersee genießen konnten. Mit vielen Eindrücken ging es zurück in unser Hotel.

Tag 3: Der Vormittag war zur freien Verfügung. Mittags besuchten wir Velden, wo Zeit zum Shoppen und Flanieren angesagt war. Im

Anschluss gab es eine 1 ½ stündige Rundfahrt mit der „Santa Lucia“, wo wir einiges über Promis, die sich den Wörthersee als Domizil ausgesucht haben, erfahren konnten, erzählt von unserem Kapitän Wolfgang Weritz. Es gab auch einiges zu lachen. Wie es in einem Lied heißt „Eine Seefahrt die ist lustig, eine Seefahrt die ist schön“

Tag 4: Ein Besuch der Burg Hochosterwitz stand am Programm. Leider war der Aufzug zur Burg außer Betrieb und so musste die Besteigung zu Fuß erfolgen. Nach einer Führung, bei der wir Interessantes über die Geschichte zu hören bekamen, verbrachten wir die Mittagspause im Burginnenhof. Anschließend ging unsere Fahrt weiter nach Maria Saal, wo wir einen Kurzaufenthalt einlegten. Weiters machten wir noch einen „Foto Stop“ beim „Herzogstuhl“.

Tag 5: Diesmal geht es über die Grenze nach Slowenien mit dem Ziel „Bled“, auch wieder ein herrlicher Tag mit schönstem Sonnenschein. Nach einer Bootsfahrt mit dem Pletna-Boot zur Kirche auf der Insel und einem Kurzaufenthalt ging es wieder zurück. Es blieb noch Zeit fürs „leibliche Wohl“. Das kulinarische Symbol von Bled ist die Creamschnitte, die man unbedingt probieren sollte. Als „Extra“ für unsere Damen machten wir einen Abstecher über Kranjska Gora zum Markt nach Tarvis. Nach Shopping und Latte Macchiato ging es wieder zurück in unser Hotel.

Als besonderes Highlight gab es am Abend noch Musik. Organisiert vom Hotel musizierten

2 Mann der „Ossiacher See Musikanten“ im Besondern für unsere Gruppe und auch für alle Gäste des Hauses. Wir durften zwei schöne Stunden mit viel Musik und zwischendurch mal mit einem Witz erleben. Natürlich wurde auch das Tanzbein geschwungen. Kurz und gut - ein geselliger lustiger Abend.

Tag 6: Endlich „Ruhetag“ - heute können die Annehmlichkeiten des Hotels genützt werden, jeder hatte die Möglichkeit auf eigene Faust den Tag zu gestalten.

Tag 7: Die Heimreise steht an und so geht es durch das Lesachtal, Hermagor, Kötschach-Mauthen, Maria Luggau, Obertilliach, Sillian über das Hochpustertal nach Lienz, wo wir die Mittagspause einlegten. Weiter über die Felbertauern Straße - nach Mittersill - Krimml bis Gerlos, dort gab es die letzte Pause bei Kaffee und Kuchen. So sind wir „Gott sei's gedankt“ wieder heil und wohlbehalten zu Hause angekommen.

Wir durften somit bei herrlichem Wetter eine schöne Woche in Kärnten verbringen und viele Erlebnisse und Eindrücke mitnehmen.

An alle Teilnehmer möchte ich ein Danke sagen für die gute Disziplin und unserem Busfahrer Sepp (Josef Heiseler) ein Vergelt's Gott für seine vorbildliche und „schonende“ Fahrweise. Dank auch an die Fa. Idealtours/Brixlegg und die Fa. Rietzler/Ried i.O. die zum Gelingen unserer Herbstreise beigetragen haben.

Der Obmann der Ortsgruppe Pfunds
Karl Apolonio



Ein Prachtwetter beim Lindwurm in Klagenfurt

Foto: privat

**REDAKTIONSSCHLUSS
für die März-Ausgabe ist
Freitag, 17. Februar 2017!**

**Beiträge bitte an
Immler Walter,
Pfunds/Stuben 476
oder an w.immler@tsn.at**

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Erfolg

*Ein neues Jahr steht vor der Tür.
Leis klopft es an,
was bringt es mir?*

*Ein langes Jahr, wie wird es sein?
Verwöhnt es mich?
Bringt es ein Nein?*

*Ein gutes Jahr kommt auf mich zu,
wenn ich mein Werk
mit Liebe tu!*

Elfriede Otter

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Friedenslicht 2016



Feuerwehr Jugend Pfunds

Die Feuerwehrjugend Pfunds möchte euch alle einladen,
das Friedenslicht bei uns in der Feuerwehrrhalle abzuholen.

Wann: 24.12.2016
Wo: Feuerwehrrhalle Pfunds
Zeit: 13:00-16:00 Uhr



Für ein bisschen Zeitvertreib für alle Kinder ist auch gesorgt
(z.B.: Feuerwehrautofahrt, Feuerwehrrgeräte zum Anfassen,
Besuch von Grisu, ...)

“Kimm, Mama und Papa, giama in’d Fuir’wehrrhalle s’ Liachtla hola!”

*Frehe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2017
wünscht die Feuerwehr Pfunds*



Tennis-Club Pfunds 2016 - Erfolge, wie noch nie!

Wir sind heuer mit dem 1.“ Pfundser Blitzturnier“ in die neue Saison gestartet, um uns bestmöglich auf die TTV Mannschaftsmeisterschaften vorzubereiten. Mit gesamt 36 Teilnehmern, davon 15 aus der näheren und ferneren Umgebung, waren wir selbst überrascht, wie gut es auch von auswärts angenommen wurde.

Unserem Nachwuchs sind dieses Jahr herausragende Leistungen gelungen.

Beim **Luzian-Bouvier-Cup**, einer Serie von vier Turnieren, nahmen 13 Nachwuchsspieler/innen mit gesamt 46 Nennungen aus unserem Club teil. **Patricia Oeg** und **Ben Schlögl** holten sich jeweils in ihrer Klasse den Gesamtsieg. **Franziska Wachter**, **Elisa Oeg** und **Alexander Martin** errangen jeweils den 2. Platz, **Bianka Vaclavova** den gesamt 3. Rang und **Lea Dilitz** den 4. Rang. Alle sieben qualifizierten sich damit zum **Tirol Regio Masters**. In diesem holte sich **Patricia Oeg** den 2. Platz; **Franziska Wachter**, **Bianka**

Vaclavova und **Elisa Oeg** jeweils den 3. Platz. Bei den **TTV Jugendmeisterschaften** nannten wir gesamt 5 Mannschaften. Nicht weniger als drei von ihnen holten den Meistertitel.

Bezirksmeister. U12 männlich: Alexander Martin, Oliver Markl und Angelo Mehser

U15 weiblich: Viktoria Oeg, Julia Pedrazzoli, Jana Müller und Bianka Vaclavova

U10 gemischt: Elisa Oeg, Lea Dilitz, Ben Schlögl, Simon Tschiderer und Leonie Wachter

Bei den **Kids U10** ging es weiter zum Finale nach Kundl, dort kürten sie sich zur sechstbesten Mannschaft ihrer Klasse - Tirol weit!

Die **Mannschaft U12** weiblich mit **Bianka Vaclavova, Hannah Wolf, Annalena Wachter** und **Melissa Wagner** holte sich den 2. Rang. Die **U9** mit **Leonie Wachter** und **Lienn Meh-**

ser holte den 3. Rang.

Aber die wohl **höchste Auszeichnung** seit Bestehen unseres Clubs, holte sich **Elisa Oeg**. Mit Ihr stellt der TC Pfunds erstmals eine **Landesmeisterin**.



Die glückliche Landesmeisterin Elisa Oeg mit ihrem Trainer Christian Köhle

Natürlich haben wir auch in allen Klassen noch die **Clubmeister** eruiert:

Clubmeister 2016:

U8 Mädchen: **Mara Oberhofer**

U10 Mädchen: **Leonie Wachter**

U10 Burschen: **Luca Mehser**

U12 Mädchen: **Bianka Vaclavova**

U12 Burschen: **Ben Schlögl**

Damen Einzel: **Patricia Oeg**

Damen Doppel:

Tamara Oberhofer und **Gabi Brunner**

Herren Einzel: **Christian Köhle**

Doppel:

Christoph Tumler und **Christian Mark**

An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation an alle und ganz besonders an **Elisa!**

Wie man sieht, wird in unserem Club wirklich hervorragende Jugendarbeit geleistet, und sie ist mit Erfolg gekrönt. Ich bedanke mich somit beim Trainer Christian für seinen leidenschaftlichen Einsatz. Auch ein großes Danke an alle Eltern und Großeltern für ihren Einsatz, z. B. für all die Fahrten zu den



Für diesen Madaillesegen trägt Christian Köhle die Verantwortung!

Foto: privat

Turnieren, für die Unterstützung bei Events auf unserer Anlage usw. Ich kann einfach nur sagen: „Ihr seid Spitze!“.

Ich wünsche allen Clubmitgliedern und allen Pfundser/innen ein Frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2017!

Ob wir gemeinsam solche Erfolge wie in diesem Sommer und Herbst noch toppen können? wir werden sehen.

Roswitha Mark
Obfrau des Tennis Clubs Pfunds

JUNGBAUERN PFUNDS - Neuerlich die Siegerfahne erobert!

Schon seit vielen Jahren wird die aktivste Ortsgruppe der Jungbauern bzw. Landjugend aus dem Bezirk Landeck mit der Siegerfahne ausgezeichnet. Durch zahlreiche Aktivitäten (wie z. B. Erntedankumzüge, Besuche im Altersheim, Spendenaktionen, Feste, Gipfelmessen, etc.) konnten wir die begehrte Auszeichnung **in den letzten fünf Jahren bereits drei mal** nach Pfunds holen. Auch dieses Jahr gelang es uns, uns gegen die Ortsgruppen Ried und See durchzusetzen und den ersten Platz zu erreichen.

DANKE an alle fleißigen JB-Mitglieder, denn ohne die Mithilfe von jedem Einzelnen hätten wir dies nicht erreichen können.

Schriftführerin
Julia Köhle



Die Vertreter der JB – LJ Pfunds mit der begehrten Siegerfahne

Liebe Leserin, lieber Leser der Dorfzeitung Pfunds!

Dieser Ausgabe der Dorfzeitung Pfunds ist ein Zahlschein beigelegt.

Unterstützen Sie bitte durch ihren finanziellen Beitrag den Weiterbestand der Dorfzeitung Pfunds.

Die Redaktion der DZ Pfunds bedankt sich herzlich für Ihre Unterstützung!

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Das Weihnachtsfest

*In einer Krippe drinnen,
da liegt ein Kindelein,
das will dein Herz gewinnen
und dein Begleiter sein.*

*In deiner Stube drinnen,
soll Festtagsstimmung sein,
soll'n Angst und Streit
verschwinden,
und Friede dich erfreun.*

*Auch auf der weiten Welt
mög endlich Frieden werden,
weil nur die Liebe zählt
im Himmel und auf Erden*

Elfriede Otter

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

**REDAKTIONSSCHLUSS
für die März-Ausgabe ist
Freitag, 17. Februar 2017!**

**Beiträge bitte an
Immler Walter,
Pfunds/Stuben 476
oder an w.immler@tsn.at**

Der Schiclub Pfunds informiert



Laura beim Sommertraining.

Der Winter steht vor der Tür und der eine oder andere wartet schon sehnsüchtig darauf, endlich wieder Schifahren gehen zu können, besonders die Kinder.

Die Vorbereitungen des Schiclubs laufen bereits auf Hochtouren bzw. sind in diesem Jahr gar nie ganz zum Stillstand gekommen. Unsere Laura hat es sich diesen Sommer zur Aufgabe gemacht, mit den Kindern ein Ganzjahrestaining durchzuführen.

Laura meinte dazu: „Ein schneller Skirennläufer wird im Sommer geformt. Genau deshalb arbeitet der Schiclub Pfunds in den schneefreien Monaten an den Fertigkeiten Koordination, Schnelligkeit, Kraft, Kraftausdauer und Ausdauer. Im Rahmen des



Auch die Kleinsten sind mit Begeisterung dabei.



Irgendwo hat sich da doch ein Fehler eingeschlichen! Aber wo?

Sommer-Kondi-Trainings haben 28 Kids neben den abwechslungsreichen Einheiten am Sportplatz und im Schwimmbad auch ein Trainingswochenende am Hohenzollernhaus verbracht. Außerdem waren die jungen Sportler beim 1. Tag des Sports dabei, der durch die tolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindern und dem strahlenden Sonnenschein ein voller Erfolg war. Bis Frau Holle ihre Arbeit tut, wird noch einmal am Feinschliff in der Halle gearbeitet, bevor es auf die Pisten geht. Spätestens dann werden sich der Fleiß und die Hingabe der Kinder bezahlt machen und hoffentlich in strahlenden Gesichtern am Siegereppchen resultieren.“

Zum ersten Tag des Sports in Pfunds hatte der Schiclub einen Parcour aufgebaut und mittels Zeitnehmung die Kinder gestoppt. Lässig war auch der Schisimulator, der von den Kindern regelrecht gestürmt wurde. Hier ein Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen. Super cool war die Autogrammstunde mit den „großen“ Vorbildern des alpinen Schisports, allen voran Olympia und Weltmeister Mario Matt, Lisa Agerer aus Nauders, die für das italienische Nationalteam fährt oder dem mehr als erfolgreichen Behindertensportler Martin Falch aus St. Anton.

Für die kommende Wintersaison bietet der Schiclub wieder ein Kindertraining auf der

Piste an. Aber nicht nur für die Rennfahrer, sondern auch für etwas weniger ambitionierten Schifahrer. Spaß an der Freude soll im Vordergrund stehen. Einfach mal Hineinschnuppern in ein Training mit freiem Schifahren, Geländefahren oder auch Tore fahren usw.

Unser Trainer Christian würde sich freuen, das eine oder andere neue Gesicht begrüßen zu können.

Zum Abschluss noch ein Dank an die Sponsoren, Mitglieder und Förderer, die uns

immer wieder großzügig unterstützen und das Training mit den Kindern erst ermöglichen.

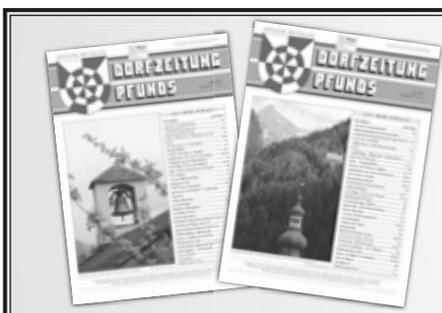
Sollte es Fragen zum Ablauf des Trainings geben, so kann sich jeder gerne beim Obmann unter der Emailadresse obmann@sc-pfunds.com oder unter der TelNr 0650/5886300 informieren.

Mit sportlichen Grüßen
Siegmar Pedrazzoli



Interessierte und Fans mit ihrem Vorbild Mario Matt beim Tag des Sports

Fotos: privat



Die Dorfzeitung Pfunds im Internet

Auf der **Homepage** der Gemeinde Pfunds <http://www.pfunds.tirol.gv.at> kann die **Dorfzeitung Pfunds** unter der Rubrik **Gmd-Nachrichten** heruntergeladen und jederzeit nachgelesen werden!

Neue Ortsstellenleitung für die Bergrettung Pfunds

Am 19. November fand die Jahreshauptversammlung der Bergrettung Pfunds statt. Ein erfolgreiches Jahr, in dem die Bergrettung bei drei Einsätzen jeweils beweisen konnte, dass es sich jahrein jahraus lohnt, die vielen Fortbildungs- und Übungsstunden aufzubringen.

Neben den drei Einsätzen, bei denen jeweils einer Person in einer alpinen Notlage geholfen werden konnte, hat die Bergrettung im vergangenen Vereinsjahr bei 52 Aktivitäten insgesamt ca. 2.500 Stunden für Schulungen, Ambulanzdienste und sonstige Aktivitäten in den Kernaufgaben der Bergrettung aufgebracht.

Eine beträchtliche Leistung für die 36 Ortsstellenangehörigen. (21 aktive Mitglieder, 8 Anwärter und 7 passive Mitglieder)

Für diesen Einsatz durfte die gesamte Mannschaft bei der Jahreshauptversammlung den Dank der Ehrengäste, der Bezirksleitung und der politischen Vertretung der Gemeinde entgegennehmen.

Neben den jährlichen Berichten der Ortsstelle und der Ausschussmitglieder standen dieses Jahr zwei besondere Tagesordnungspunkte im Mittelpunkt. Dies waren drei Ehrungen und die Wahl eines neuen Ortsstellenausschusses.

Brunner Pepi konnte dieses Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiern und **Westreicher Theo** sowie **Schuchter Armin** brachten es je auf 40 Jahre Mitgliedschaft in der Bergrettung. Dafür wurde ihnen eine Urkunde von der Landesleitung sowie ein Geschenkkorb von der Ortsstelle überreicht.

Für den bisherigen Ortsstellenausschuss war es nach mehreren Wahlperioden an der Zeit für einen Wechsel. Dieser sollte immer



Ehrungen; v.l.n.r.: Bgm. Rupert Schuchter, Armin Schuchter (40 Jahre Bergrettung), Markus Spiss (10 Jahre Ortsstellenleiter), Josef Brunner (25 Jahre Bergrettung), Bezirksleiter Hubert Schöpf



Neuer und alter Ortsstellenausschuss; v.l.n.r.: Hugo Jenewein, Rupert Schuchter, Mario Denoth, Jürgen Markl, Mario Wachter, Markus Spiss, Anton Wilhelm
Fotos: zur Verfügung gestellt von Norbert Witting

kommen bevor es jemandem verleidet. So wurde in einer Vollversammlung im Sommer der Plan gefasst, ein neues Team zur Wahl aufzustellen.

Besonders erfreulich dabei ist, dass sich sehr schnell Mitglieder gefunden haben, die sich für die frei werdenden Positionen zur Verfügung stellen.

So konnte der Versammlung ein kompletter Wahrvorschlag vorgelegt werden, der dann auch einstimmig angenommen wurde.

Der neue Ortsstellenausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Ortsstellenleiter:

Mario Denoth

Ortsstellenleiter Stv.:

Jürgen Markl

Kassier & Schriftführer:

Mario Wachter

Ausbildungsleiter:

Jürgen Netzer

Ein reibungsloser Übergang im Ausschuss ist der Traum eines jeden Vereinsmitgliedes. So bedanke ich mich bei allen für die schöne Zusammenarbeit und die große Unterstützung in den vergangenen Jahren und wünsche im Namen aller Mitglieder unserer Ortsstelle und dem neuen Ausschuss viel Erfolg und Freude bei der Arbeit.

Allen Mitgliedern wünsche ich weiterhin viele kameradschaftliche Stunden und eine gesunde Rückkehr von allen Übungen und Einsätzen.

Markus Spiss

Heute schon gelacht?

Ein Schotte will die Sterbeanzeige für seine verstorbene Frau in der Zeitung veröffentlichen lassen.

Aus die Frage, wie die Anzeige lauten soll, antwortet er: „Sarah ist tot.“ Der Angestellte, leicht irritiert, macht den Schotten darauf aufmerksam, dass drei Wörter genau so viel kosten wie sieben Wörter.

Daraufhin meint der Schotte: „Dann schreiben Sie: Sarah ist tot und Fiesta zu verkaufen.“



Musiknachrichten

Die Musikkapelle Pfunds wünscht allen Pfundserinnen und Pfundsern, Freunden der Musikkapelle und unseren Gästen frohe Weihnachten sowie alles Gute und Gesundheit für das neue Jahr 2017!

Die Weihnachtszeit steht bevor und die Musikkapelle Pfunds ist bereits fleißig beim Proben, um diese Zeit musikalisch mitgestalten zu können. Am Sonntag, 18.12.2016 findet ein gemeinsames **Weihnachtskonzert** von Pfundser Chören, Ensembles, den Musitigern, der Bläserklasse und vielen anderen mehr um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche Pfunds statt. Auch die **Christmette** am Heiligen Abend wird musikalisch umrahmt. Am 1.1.2017 beginnen wir das neue Jahr mit dem traditionellen **Neujahrsspielen**. Wir werden wieder an die Türen der Pfundser Bevölkerung klopfen und um eine finanzielle Unterstützung bitten. An dieser Stelle möchten wir uns für die Gastfreundschaft und die großzügigen Spenden bedanken, die wir Jahr für Jahr im Rahmen des Neujahrsspielen erhalten.

Im Jahr 2017 wird es selbstverständlich musikalisch weitergehen. Schon jetzt dürfen wir einen der Höhepunkte ankündigen: Am 1.4.2017 veranstalten wir um 20:30 Uhr das Frühjahrskonzert 2017.

Kapellmeister Thomas Greil ist bereits dabei, ein interessantes Programm zusammenzustellen, im Jänner beginnen die Proben und wir freuen uns schon darauf, das diesjährige Thema des Konzerts und weitere Details bekanntgeben zu dürfen.

Zudem werden wir unser Vorhaben umsetzen, die neuen Proberäume für kleinere Konzerte zu nutzen, so dass nicht nur die Musikkapelle dieses Haus der Musik zum Leben erweckt, sondern auch andere Gruppen und Ensembles. Den Besuchern

sollen auf diese Art und Weise unterschiedliche Musikrichtungen dargeboten werden. Vorzumerken sind hier bereits folgende Termine:

Singer Songwriter Abende:

24.5.2017

(Mittwoch vor Christi Himmelfahrt)

14.6.2017

(Mittwoch vor Fronleichnam)

Selbstverständlich werden noch viele weitere Veranstaltungshinweise folgen, die ihr u.a. unserer Website www.musikkapelle-pfunds.at entnehmen könnt.

Für etwaige Kontaktaufnahmen mit der Musikkapelle möchten wir noch folgende Änderung bekanntgeben: Mit Beginn des neuen Musikjahres 2016/17 hat Stefan File den Vorsitz unseres Obmann-Teams (Stefan File, Gebhard Plangger, Kurt Plangger) übernommen.

Musikkapelle Pfunds

tirol
musikkapelle
PFUNDS

WEIHNACHTS
KONZERT

★
18.12.16
16⁰⁰ Uhr

Pfarrkirche Pfunds

www.musikkapelle-pfunds.at

tirol
musikkapelle
PFUNDS

FRÜHJAHR
2017

FRÜHJAHR
KONZERT
1. APRIL

SINGER
SONGWRITER
ABENDE
24. MAI
14. JUNI

Weitere Konzerttermine folgen!

www.musikkapelle-pfunds.at

TTC Oberes Gericht "Brightoccupit"

Ohne Niederlage in die Winterpause!

Mit sechs Siegen und zwei Unentschieden blieb die erste Pfundser Tischtennis Mannschaft als einziger Verein in der Gebietsliga ungeschlagen! Und doch reichte es um Haaresbreite nicht für den Herbstmeistertitel - bei Punktegleichstand mit dem Tabellenführer Telfs musste das Spielverhältnis entscheiden - 59:57 für Kunczicky Günthers Truppe aus Telfs, die nur ein Spiel (gegen Pfunds!) in der Herbstrunde verloren haben.

Asia und Waclaw belegen in der Einzelrangliste die Plätze 2 und 3. Benjamin ist 18. und Harald 21.! In der Doppelwertung wurde der TTC Oberes Gericht "Brightoccupit" ebenfalls zweiter - hier entschied sogar das Satzverhältnis zugunsten der Telfer.

Super 4. Platz für unser Damenteam

Sieben Damenmannschaften starteten in die Tiroler Meisterschaft - zwei davon spielen derzeit in der Österreichischen Bundesliga. Dass sich diese beiden Mannschaften (Kufstein1 und Kirchbichl1) die ersten beiden Plätze ausmachen werden, war von vornherein klar - und doch konnten zwei Einzelspiele gewonnen werden. Asia besiegte Daniela Moser (derzeit Nr. 24 von Österreich) und Michaela Rieder. Julia schaffte beinahe eine Sensation - sie verlor gegen die aktuelle Tiroler Einzelmeisterin Teresa Oppelz ganz knapp mit 2:3. Die Spiele gegen Kirchbichl2+3 wurden gewonnen. Schlüsselspiel für die Pfundser Damen um einen Stockerlplatz war die Partie gegen Fulpmes1. Asia gewann

die Partie gegen Barbara Obernosterer, Julia verlor erwartungsgemäß gegen die Bundesligaspielerin Sabrina Koch. Das Doppel vorentscheidend - mit einer sehr knappen 2:3 Niederlage gerieten die Pfundser 1:2 in Rückstand. Asia musste daher das Spiel gegen Sabrina gewinnen - doch das war mit ihren Rückenproblemen nicht machbar. Die Turnerschaft Innsbruck ist nicht angetreten - somit am Ende ein super 4. Platz für den TTC Oberes Gericht "Brightoccupit".

In der Einzelrangliste wurde Asia hervorragende 4. und unsere Rumer Leihspielerin Julia 7.

Harald Wilhelm



Benjamin und Waclaw in Aktion bei der Int. TT Alpen-Trophy 2016
Foto: waclaw-benjamin.jpg



Obmann Harald Wilhelm mit der Pfundser Damenmannschaft Julia (li.) und Asia (re.)
Foto: julia-harry-asia.jpg

Dank an verdiente Leiter von Senioren und Pensionisten



Apolonio Karl
Foto: privat

Wir Pensionistinnen und Pensionisten möchten uns bei unserem Obmann Karl herzlich für seine tolle Organisation und die schönen Stunden im Verlaufe des Jahres bedanken und gleichzeitig eine schöne, geruhsame Weihnachtszeit wünschen.

Mit dem Motto: „Es ist besser, das winzigste Lämpchen anzuzünden, als sich über die Dunkelheit zu beklagen.“ – Konfuzius

Die Mitglieder
des Pensionistenverbandes Pfunds

Für die zahlreichen interessanten Ausflüge und Veranstaltungen während des ganzen Jahres sagen ihrer Obfrau Irmgard Pedrazzoli ein herzliches Dankeschön ihre Seniorinnen und Senioren. Sie wünschen ihr einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute und Gesundheit im neuen Jahr.

Die Seniorinnen und Senioren des
Seniorenvereins Pfunds und Umgebung



Pedrazzoli Irmgard
Foto: privat

Neuigkeiten aus dem Infobüro

Gemeinsam auf und abseits der Piste – Skisafari und Skitourenwoche in Pfunds

Pfunds liegt inmitten der TOP Skigebiete der Ostalpen. Wer all diese Skigebiete unter der Leitung eines ortskundigen Skiguides kennenlernen möchte, der kann einen der zwei Skisafari-Termine im Jänner 2017 buchen. Jeweils vom 7. bis 14. und vom 21. bis 28. Januar werden die Gebiete Samnaun-Ischgl, Nauders, Schöneben, Serfaus-Fiss-Ladis, St. Anton und der Kauner-taler Gletscher erkundet. 6-Tage-Skipass, 6-Tage-Skiguide und 6-Tage-Ski-bus kosten 404 Euro pro Person.

Für jene, die lieber abseits der präparierten Pisten fahren, gibt es die Skitourenwoche „DREILÄNDERskiRO: eine Woche, drei Länder, drei Gipfel, ein Ausgangspunkt. Ortskundige Bergführer führen in dieser Woche die Teilnehmer, in Kleingruppen, auf drei Gipfel im Dreiländereck. Inklusiv im Angebot sind: das Guiding durch einen heimischen Bergführer für alle drei Skitouren, Transfer zu den Ausgangspunkten und wer möchte, ist zu einem Schnupper-eisklettern oder einer Scheeschuhwanderung eingeladen. Der DREILÄN-DERskiRO findet an zwei Terminen im Januar und an zwei Terminen im März statt (14.-21.1., 21.-28.1., 4.-11.3., 11.- 18.3.) und kostet pro Person 250 Euro.

Weitere Infos sowie Anmeldung im Infobüro oder auf unserer Homepage.



NEU! Eröffnung 3D-Bogenstadl - Indoor-Bogenschießen in Pfunds

Seit einigen Jahren betreibt der Tourismusverband, gemeinsam mit dem Bogensportclub Pfunds, sehr erfolgreich den 3D-Bogenparcours in Tschingls. Während der Sommermonate konnten wir über 2.000 Besucher im Bogenparcours begrüßen - bei den Einführungskursen oder um alleine den Parcours zu schießen.

Um auch ein Angebot für den Winter und für Regentage zu schaffen, fiel im Herbst 2016 die Entscheidung eine Indoor-Bogenhalle zu errichten. Der Tourismusverband mietete das ehemalige Geschäftslokal Permann an und errichtete gemeinsam mit dem Bogensportclub eine Ganzjahres-Freizeiteinrichtung - mitten im Dorf.

Die Bogensporthalle wurde auf den Namen „3D-Bogenstadl“ getauft und soll ein Freizeittreff für die ganze Familie sein. Auf Gäste und Einheimische warten eine 18m lange Schießbahn, zahlreiche 3D-Tiere und Scheiben, ein Schießkino, Schnupperstunden mit Ausrüstung, Kinderbereich mit Spielmöglichkeiten,...

Die Halle wird am 21. Jänner offiziell eröffnet - und ab Mitte Dezember voraussichtlich 5x in der Woche geöffnet sein. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Der neue Pfunds-Gutschein - Fahr nicht fort, kauf im Ort.

Wie einige von euch bestimmt schon gehört haben, wurde in den letzten Wochen der sogenannte „Pfunds-Gutschein“ ins Leben gerufen.

Getreu dem Motto „Fahr nicht fort - kauf im Ort“ kann der Gutschein in allen (teilnehmenden) Pfundser Betrieben eingelöst werden.

Es wurden alle Wirtschaft treibenden Betriebe von Pfunds eingeladen, um bei diesem Projekt mitzuwirken: stolze 45 teilnehmende Partnerbetriebe sind nun dabei.

Die Gutscheine können ab sofort bei uns im Infobüro erworben werden und sind in € 10,00 Schritten erhältlich.

Der Gutschein ist natürlich auch für alle Pfundser (Stamm-) Gäste eine besondere Geschenksidee - bitte wendet euch bei Interesse an die Mitarbeiterinnen vom Infobüro, wir schicken euch den Gutschein gerne zu.



Vergelt's Gott

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal recht herzlich bei allen Grundstückseigentümern bedanken, welche uns das Befahren ihrer Grundstücke in der Tschey gestatten. Sie ermöglichen uns eine kleine Loipe und einen Winterwanderweg für alle Pfundser/innen und Gäste zu spuren.

Im allgemeinen Interesse bitten wir alle mitzuhelfen, die Schönheit der Tschey zu bewahren - den mitgebrachten Müll wieder mitzunehmen bzw. in den dafür vorgesehenen Mistkübeln zu entsorgen. Besonders wichtig ist, die ordnungsgemäße Entsorgung der Hinterlassenschaften von Hunden - bitte hier auch um Mithilfe durch alle Hundebesitzer.

Frohe Weihnachten & alles Gute für 2017!

Das Team vom Infobüro und der Ortsausschuss Pfunds-Spiss wünscht allen Gästen & Einheimischen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Meine Meinung

Weihnachtswunder

Es war einmal... so fangen die meisten Märchen an, und immer triumphiert das Gute über das Böse. Die Geschichten enden glücklich, wir Leser freuen uns und schließen selig das Buch.

Doch zurück in unserem Alltag erwarten uns schon am frühen Morgen Horrornachrichten, sei es im Radio, TV oder diversen Zeitungen. Da ist dann zu hören oder zu lesen über Korruption von hochgestellten Managern gewisser Großkonzerne, Manipulationen, Geldwäsche, Machtgier und, und, und.

Politiker schieben sich gegenseitig den schwarzen Peter zu, bekannten Sportgrößen wird Steuerhinterziehung nachgewiesen, Dopingverdächtigungen werden in den Raum gestellt, von Erpressungen ist die Rede.

Ängste werden heraufbeschworen, gruselige Szenarien vorhergesagt!

Da wird über Gräueltaten von Kriegsschauplätzen berichtet, die nicht einmal vor Kindern halt machen. Und als wäre das nicht schon genug bereitet uns unsere Erde noch Sorgen. Wir hören von Stürmen, Überschwemmungen, Muren, Erdbeben, Tsunamis, großflächigen Waldbränden.....

Manches Mal ist man geneigt zu glauben, das Böse triumphiert über das Gute und man könnte verzweifeln am Leid der Welt. Aber auch über uns selber bricht manchmal eine "Welt" ein, man wollte nur Gutes und lag so völlig daneben, durch eine kleine Unbedachtsamkeit fällt man in ein tiefes Loch. Dann fragt man sich

wieder, triumphiert das Böse über das Gute?

*Doch dann die Zeitung in die Hand nehmen und siehe da, ein ganz kleiner Artikel, fasst beschämt fügt er sich in die "Horrornachrichten" ein. Aus dem Artikel kann ich entnehmen - **"Wundersame Rettung eines Kindes durch zwei Passanten."***

Den Artikel genau lesend, erfahre ich von zwei jungen Männern, abstammend aus Nordafrika, waren so geistesgegenwärtig ihre Jacke aufzuspannen, um den Fall eines kleinen Mädchens, aus dem oberen Teil eines Hauses aufzufangen.

So lese ich am nächsten Tag "unsere" Tageszeitungen. Von hier aus vielen Dank an die Redaktionen. Denn die Zeitungen studierend, in größeren gut platzierten Artikeln finde ich noch so manche gute Tat. Eine Geldtasche mit hoher Geldsumme gibt ein ehrlicher Finder ab, Ehrenamtliche machen Basare und sammeln für Notleidende Kinder, Jugendliche helfen in Altenheimen.....

Aber ein Artikel hat mich zu tiefst berührt. Es wird über einen Brand berichtet, die Feuerwehr versucht ein Wohngebäude zu löschen, das Feuer breitet sich schnell aus, alle Leute konnten aus dem Haus geholt werden, doch plötzlich bemerkt man, ein kleines Mädchen ist noch in den Flammen eingeschlossen.

Und dann folgt für mich ein kleines Weihnachtswunder. Ein junger Mann, er arbeitet in der Nähe am Bau, kommt und

geht wie selbstverständlich in das jetzt völlig von Flammen eingeschlossene Gebäude und kommt unverletzt mit dem Mädchen heraus. Danach geht er wieder zu seinem Arbeitsplatz und arbeitet weiter. Für ihn ganz selbstverständlich, er ist in seinem Heimatort bei der Freiwilligen Feuerwehr und solche Szenarien werden immer wieder geübt, um im Notfall helfen zu können. Ein glücklicher Ausgang, ein glückliches Ende für alle.

Auf diesem Weg an alle Feuerwehrfrauen/männer ganz besonders an euch liebe Mitbürger, vielen Dank für euren Einsatz, für die vielen Stunden der Freizeit, die ihr opfert, um im Notfall für uns alle da zu sein. Für alle ehrenamtlich Tätigen, die ihr eure Zeit, Arbeit, Geld opfert, um für so viele da zu sein, zu helfen, zu trösten, ein offenes Ohr zu haben für alle Sorgen.

Und so denke ich, dass wir auch die Geschichte, die vor über zwei Jahrtausenden mit der Geburt Christi begann, die wir jedes Jahr wieder aufleben lassen, wenn wir alle daran arbeiten Gutes zu tun und die Liebe Christi weitergeben, zu einem glücklichen Ende führen und das Gute über das Böse siegen wird.

*In diesem Sinne
eine besinnliches Weihnachtsfest,
kleine oder auch größere
Weihnachtswunder und nur Gutes
für das neue Jahr, wünscht eine sich
Gedanken machende Uschi.*

Ursula Wille

Aus dem Dorfleben

JuZ Pfunds Jugendzentrum - Vernetzung der Jugendarbeit im Bezirk



„Vernetzung“ - dieser Begriff ist kaum mehr wegzudenken. Alles und jeder ist im Netz.

So auch die Jugendarbeit. Zur Zeit sind die Jugendzentren aus Landeck, St. Anton, Kappl, Fließ, Serfaus, Ischgl und Pfunds miteinander vernetzt. Durch die Zusammenarbeit können aktuelle Themen und Anliegen besser aufgegriffen werden.

Regionale Angebote werden leichter zugänglich gemacht.

Für Jugendliche entsteht ein breiteres Angebot durch gemeinsame Veranstaltungen und Projekte.

So waren beim Graffiti-Workshop in Landeck auch Jugendliche aus Pfunds mit dabei. Unter professioneller Anleitung konnten die Burschen und Mädels ihr künstlerisches Talent unter Beweis stellen. Die Parkanlage Öd wurde durch ein tolles und ansehnliches Kunstwerk aufgewertet.

Dank der Vernetzung im Bezirk durfte ich im Oktober mit zwanzig Jugendlichen vom Jugendzentrum Pfunds gemeinsam mit Jugendlichen aus Landeck, Ischgl und Serfaus zum zweiten Mal einen erlebnisreichen und lässigen Tag im Gardaland erleben.

Im Sommer veranstalteten die Landecker ein Fußballturnier der Jugendzentren. Auch da war Pfunds mit zwei Mannschaften stark vertreten. Das anschließende Grillen im „Jump in“ war ein tolles Erlebnis. Anhand solcher Aktionen lebt



Kunst aus der Spraydose.



Fußball ist nicht nur für Jungs! Fotos: privat

der Austausch sowohl unter den MitarbeiterInnen als auch unter den Jugendlichen im Bezirk.

Durch die Zusammenarbeit werden sowohl der finanzielle als auch der organisatorische Aspekt um ein Vielfaches vermindert. Zudem können die jungen Menschen neue Kontakte knüpfen.

Regelmäßige Treffen der MitarbeiterInnen in den verschiedenen Jugendzentren für fachlichen Austausch untereinander und mit außenstehenden Fachleuten sowie gemeinsame Fort- und Weiterbildungen bilden einen weiteren Teil der Jugendarbeit.

Nun darf ich erneut auf ein aktives und

positives Jahr in der Jugendarbeit Pfunds zurückblicken. Für das kommende Jahr sind wieder einige tolle gemeinsame Aktionen geplant, auf die ich mich – hoffentlich mit vielen jungen Menschen aus unserer Gemeinde - freue.

Astrid Wachter
Jugendbetreuerin im JuZ Pfunds

Leserbeiträge

Handy am Steuer.....oder „Hätt ich doch nicht!“

Es ist mittlerweile ja so, dass man ohne Handy gar nicht mehr leben kann, immer und überall erreichbar sein **muss**.

Ja, genau - muss. Dabei kostet das Telefonieren bzw. die Benutzung des Telefons am Steuer eines Fahrzeugs € 50,-.

Nicht gerade billig, aber ich kann es noch verkraften, denke ich mir. Gut, wenn es mich zwei oder drei Mal im Monat erwischen würde, müsste ich mir etwas überlegen. Aber so geht´s ja noch. Dann ist da noch der unsympathische Polizist, der nichts anderes zu tun hat, als bei mir zu kassieren. Dabei gäbe es viel die wichtigeren Dinge, die die Polizei machen sollte. Zum Beispiel ähh.... ja, es fällt mir gerade nichts ein, aber es gäbe sicher Wichtigeres. Auch die schulmeisterliche Belehrung durch den Polizisten kann ich noch ertragen. Ein oder zweimal tief durchatmen, dann geht´s wieder.

Dabei habe ich mir noch gar nicht überlegt, was der Grund dafür ist, warum das Telefonieren so teuer ist. Was ist eigentlich,

wenn mich dieses Handy beim Autofahren wirklich mal ablenkt und ich auf die Gegenfahrbahn gerate? Was ist, wenn gerade dann Gegenverkehr kommt, der Fußgänger ausgerechnet jetzt die Fahrbahn überquert oder das Kind gerade in diesem Moment mit dem Fahrrad am Fahrbahnrand dahin wackelt? Was ist, wenn ich mir danach denken müsste, hätte ich dieses blöde, unwichtige Telefonat doch nicht geführt oder dieses total unwichtige WhatsApp verschickt? Doch es ist passiert, ich hatte diesen verheerenden Unfall und bin verletzt.

Ok, wenn ich verletzt bin, ist es noch eine Sache, aber was ist, wenn jemand anderer zu Schaden gekommen ist, vielleicht sogar gestorben ist - durch mein Fehlverhalten. Ich habe doch nur ganz kurz aufs Handy geschaut, eine Sekunde vielleicht, zulange jedenfalls. Ich war abgelenkt.

Das kann ich nicht mehr mit einer gleichgültigen Handbewegung, Schulter zuckend zur Seite schieben. Das ist die beinharte

Realität und die wird mich verfolgen, bis an mein Lebensende. Nur weil ich der Meinung war, immer und überall erreichbar sein zu müssen. War es wirklich so wichtig, hätte ich nicht warten können, bis ich wieder zu Hause bin? Doch, ich hätte warten können, aber jetzt ist es zu spät. Ich verfluche mein Handy, obwohl es nichts dafür kann. Ich habe ja gewusst, dass man es nicht machen soll. Der Polizist hatte Recht, es sollte viel mehr kontrolliert werden, damit so etwas nicht mehr passiert. Handy am Steuer..... oder „Hätt ich doch nicht!“

Aber hinterher ist man immer gescheiter. Es tut mir leid, es nützt leider nichts mehr.

Und zu glauben, das betrifft immer nur die anderen, der irrt. Nur mal kurz den Blickwinkel ändern und man wird selber sehr schnell zum „Anderen“.

Ein Leser der DZ Pfunds
mit reicher Erfahrung.

Versicherungsschutz für Ehrenamtliche

Das Land Tirol übernimmt seit 2016 für jene Freiwilligen, die im Rahmen Ihrer Tätigkeit als Ehrenamtliche über keinen Versicherungsschutz verfügen, die Kosten für eine subsidiäre Haftpflicht- und Unfallversicherung.

Was ist versichert:

Es besteht eine **subsidiäre (= unterstützend) Haftpflichtversicherung** mit einer Versicherungssumme von EUR 3 Millionen sowie eine **Unfallversicherung** (mit einer Versicherungssumme von EUR 60.000,- für dauernde Invalidität, EUR 6.000,- für den Todesfall und EUR 1.000,- für Unfallkosten ab einem Invaliditätsgrad von 1 %).

Was wird benötigt:

Name der ORGANISATION/VEREIN, wo die Freiwilligenarbeit geleistet wird,
FREIWILLIGE TÄTIGKEIT - ZEITRAUM
- KONTAKTADRESSE -
MELDEDATUM

Abwicklung:

RegioL als **Freiwilligenzentrum Bezirk Landeck** übermittelt diese Daten für den Bezirk Landeck an das Land Tirol.

Wichtig ist noch anzumerken, dass die Haftpflichtversicherung subsidiär (unterstützend) ist:

Andere Versicherungsverträge, die gleiche

Risiken abdecken, haben Vorrang. Nur dann, wenn aus anderweitigen Verträgen keine Leistung erbracht wird, setzt die vereinbarte Leistung aus dem Vertrag mit der vereinbarten Subsidiärdeckung ein.

Grundsätzliches über das Freiwilligenzentrum Landeck (FWZ):

Auf Initiative des Landes Tirol wurde die **Freiwilligenpartnerschaft Tirol** ins Leben gerufen, um vorhandene Strukturen auszubauen und neue Angebote für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, zu schaffen.

Die Freiwilligenpartnerschaft Tirol wird vom Land Tirol, den Sozialpartnern, der Caritas sowie von verschiedenen Unternehmen getragen.

Im Bezirk Landeck ist diese lokale Servicestelle, die vor 2 Jahren gestartet ist, beim **Verein Regionalmanagement Landeck (regioL)** angesiedelt.

Es ist selbstverständlich nicht daran gedacht, vorhandene Initiativen zu konkurrieren, sondern im Gegenteil, dort wo der Bedarf an Hilfestellung, Organisation und Unterstützung ehrenamtlicher Tätigkeit erwünscht ist, helfend einzugreifen.

Das **FWZ Bezirk Landeck** versteht sich als Anlaufstelle und Drehscheibe für Freiwilligenarbeit im Bezirk Landeck.

Dazu gehört die Erhebung von möglichen „Freiwilligenstellen“ im Bezirk Landeck

und die dazu passenden Freiwilligen zu finden und diese auch zu betreuen.

Das Freiwilligenzentrum wird sehr gut angenommen. RegioL ist in laufendem Kontakt mit über 40 Freiwilligenorganisationen über Netzwerktreffen, Infoveranstaltungen etc. Seit Beginn im Jänner 2015 haben sich über das FWZ Bezirk Landeck 197 Menschen für eine Freiwilligentätigkeit gemeldet. Wer Interesse an einer Freiwilligentätigkeit hat, kann sich bei Waltraud Handle, im RegioL-Büro unter Tel. 05442-67804 oder info@regiol.at melden.

Infos auch auf www.freiwillige-tirol.at oder facebook.com/FWZ.Landeck

Für etwaige weitere Fragen steht Frau Waltraud Handle natürlich jederzeit gerne zur Verfügung!

Waltraud Handle

Freiwilligenpartnerschaft Tirol-Zentrum
Bezirk Landeck
www.freiwillige-tirol.at
facebook.com/FWZ.Landeck

RegioL

Regionalmanagement Landeck
6500 Landeck, Bruggfeldstraße 5
Tel. 05442-67804
info@regiol.at
www.regiol.at

Die Elite des heimischen Fußballs im Jahre 1980

Die Schülermannschaft des SV Pfunds, Sektion Fußball, beim Hallenturnier in Innsbruck.



knieend v.l.n.r.: Pedrazzoli Siegm, Gredler Pius, Plangger Robert, Wachter Robert, Dangl Reinhold
stehend v.l.n.r.: Plattner Martin, Lobenwein Klaus, Patsch Thomas, Scheiber Stefan, Lobenwein Norbert (Trainer)
Foto: Pedrazzoli Siegm

Heute schon gelacht?

Hans fällt zum zweiten Mal bei der Jägerprüfung durch. „Das konnte ja nicht gut gehen“, meint er hinterher, „derselbe Raum, dieselben Prüfer und dieselben Fragen ...“

“Was man ernst meint, sagt man am besten im Spaß“

Wilhelm Busch

Pfunds-Kerle - Stolze Noriker Besitzer!

Vor zwei Jahren gab es beim Pfunds-Kerle-Fest zum ersten Mal einen großen Einzug mit einem Noriker-Fünfer-Pferdegespann, welches die Bierfässer feierlich in das Festzelt transportierte. Hubert Thöni (vlg. Hubi genannt), Obmann des Noriker-Zuchtvereins Landeck und Hauptinitiator dieses Einzuges sowie Freund und Helfer der Pfundskerle, hat nach diesem gelungenen Einzug einen Wunsch geäußert. Er und der Landesverbands-Obmann Christian Wild wünschten sich für den nächsten Einzug ein eigenes Lied für die Noriker Pferde.

Hubi hat ein paar Stichworte zusammengeschrieben, die in diesem Lied unbedingt vorkommen müssen und hat diese Carmen und Paul übergeben.

Da die beiden schon vor vielen Jahren für die Haflinger Pferde ein sehr erfolgreiches Lied geschrieben haben, hatten die beiden ja schon gewisse Erfahrung und nahmen sich des Wunsches der Obmänner gerne an.

Es wurde viel herumgetüftelt, bis schließlich das Lied geboren war. Pünktlich zum 2. Einzug beim Pfunds-Kerle-Fest 2016 wurde dieses live präsentiert.

Das Lied war ein Volltreffer!

Der Landesverbandsobmann hatte spontan und aus voller Überzeugung seine Freude über das Lied bekundet und den Pfunds-Kerlen ein Noriker Fohlen als Dank versprochen.

Einzig Bedingung: Es muss bei einem der drei Kerle gehalten werden. Die Pfunds-Kerle waren überwältigt und glaubten an einen verspäteten Aprilscherz.

Da man ein Pferd ja schlecht in drei Teile aufteilen kann – Josef hat keine Landwirtschaft und Martin hat den Stall schon mit Ponys gefüllt – war klar, das Fohlen kommt auf den Hof, wo das Lied geboren wurde.

„Fiola“ - ein sehr gutmütiges braunes Fohlen - hat vom 1. Tag an das Herz der ganzen Familie erobert. Davon konnten sich die beiden Obmänner bei der offiziellen Übergabe am Hof direkt überzeugen.

Hubi war von dieser Liebe auf den ersten Blick nicht wirklich überrascht, denn er war den neuen Pferdebesitzern (Liebhabern) seit dem ersten Tag mit all seinem Wissen mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Selbstverständlich sind Paul, Paul Junior

sowie Carmen gleich dem Noriker-Zuchtverein beigetreten.

Die Pfunds-Kerle freuen sich jetzt schon auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Noriker-Verein bei den Dreharbeiten zum Videoclip, welcher noch folgt.

Zum Schluss möchten wir uns nochmals bei allen bedanken, die es ermöglicht haben, dass die Pfunds-Kerle stolze Besitzer eines Noriker-Fohlens geworden sind. Der größte Dank gilt Hubi, er war der Ideengeber und der, der die neuen Pferdebesitzer, die bis dato mit Pferden nichts zu tun hatten, zu 100% unterstützt.

Danke!

Die Pfunds-Kerle



„Ein Blitzableiter auf einem Kirchturm ist das denkbar stärkste Misstrauensvotum gegen den lieben Gott.“

Karl Kraus



Norikerfohlen "Fiola" mit den stolzen Besitzern.

Foto: Paul Köhle privat

Spende an „PFUNDS mit HERZ



Die Bäuerinnen, Bauern und Jungbauern von Pfunds freuen sich, den Erlös des heurigen Erntedankfestes an die Verantwortlichen

von „PFUNDS mit HERZ“ übergeben zu dürfen.

Trotz des nicht ganz schönen Wetters konnte ein Betrag von **1280,- Euro** gespendet werden.

Wir bedanken uns bei den Helfern/Innen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben und natürlich bei allen, die den Erntedank 2016 mit uns mitgefeiert haben.

Andreas Netzer

*Die großzügigen Spender bei der Übergabe des Schecks: Andreas Netzer, Christine Stadelwieser, Marlies Gspan, Sandra Dangel, Ingo Schaffenrath
Foto: privat*



Besondere Gästeehrung in Pfunds



Wir gratulieren und bedanken uns bei Frau Christa Golze für ihre 55 jährige Treue zu Pfunds, sowie auch ihrem Ehemann Heinz Golze zum 30 jährigen Jubiläum in der Pension Gabl.

REDAKTIONSSCHLUSS
für die März-Ausgabe ist
Freitag, 17. Februar 2017!

**Beiträge bitte an
Immler Walter,
Pfunds/Stuben 476
oder an w.immler@tsn.at**

Wahre Weihnacht

*Weihnachten ist dort zu finden,
wo Frohsinn und Zufriedenheit
des Lebens Tücken überwinden,
auf Gott vertrauend allezeit.*

*Weihnachten beginnt zu leben,
wo man nicht nur sich selber sieht,
sondern dem andern geht entgegen,
der uns die Stimmung hat getrübt.*

*Weihnachten ist's dort geworden,
wo nicht an erster Stelle steht,
was man mit Zeit und Geld erworben,
und dessen Glanz vorübergeht.*

*Weihnachten kann nur beginnen,
wenn ich ein Friedensengel bin
und wenn die Weihnachtsglocken klingen,
ganz tief in meinem Herzen drin.*

Elfriede Otter

St. Ulrich hat alles wieder unter Dach und Fach

Bis vor geraumer Zeit war das St. Ulrichskirchlein, hoch über Pfunds am Eingang zum Radurschltal, aus unserem alltäglichen Blickfeld nahezu verschwunden. Nur ein geringer Teil des talseitigen, grauen Schindeldaches war vom Ennsplatz aus zu sehen.

In der Dorfzeitung vom Juni 2016 wies Thomas Petrasch in einem Artikel darauf hin und ersuchte die Verantwortlichen um eine Lösung.

Die Verantwortlichen der Pfarre und der Gemeinde kannten das Problem und wussten aber auch, dass nach der Generalsanierung von 1975 bis 1983 nun wieder das Schindeldach der Kirche zur Renovierung heran stand. Während des Sommers konnte diese Dachrenovierung durchgeführt und bis auf einige Restarbeiten erfolgreich abgeschlossen werden.

Dabei entstanden beträchtliche Kosten, die unser Pfarrer mit ca. 50.000.- Euro bezifferte.

Um die Mittel aufzubringen, appellierte die Pfarre Pfunds wieder an ihre Mitbürger und bat um Unterstützung.

Die Gemeindegutsagrargemeinschaft Pfunds unter Obm. Rupert Schuchter und Substanzverwalter Christoph Pinzger beschloss deshalb die Dachsanierung mit

einer großzügigen Spende von 5.000.- Euro zu unterstützen. Nach einem Beschluss der AGM- Pfunds wurde dazu auch das Gelände rund um die Kirche wesentlich ausgeholzt. Nun ist wieder die gesamte Kirche vom Tal aus gut zu sehen.

Auch der Sozial- und Familienausschuss der Gemeinde Pfunds engagierte sich tatkräftig. Unter der Leitung von Brigitte Eberhart und Andrea Wachter fanden sich zahlreiche Helfer, darunter etliche Mitglieder der Bergrettung Pfunds, die beim Pfunds – Kerle – Fest Kaffee und Kuchen für diesen Zweck verkauften.

Der Sozial- und Familienausschuss möchte sich auf diesem Wegen auch bei allen Kuchenbäckerinnen nochmals herzlich bedanken, die immerhin über 70 Kuchen zur Verfügung gestellt hatten.

Der Erlös dieser Aktion wurde noch etwas aufgestockt. Mit Stolz und Freude konnten die Organisatoren am 7. September 2016 unserem Pfarrer Franz Hinterholzer 3.000.- Euro für das Kirchendach überreichen.

Ein besonderer Dank geht dabei an die Pfunds – Kerle, die diese Kuchen- und Kaffeeaktion erst ermöglichten. Aber das Beste kommt noch: – Bekanntlich begleiten die Pfunds – Kerle am Sonntag die Hl. Messe im Festzelt mit ihren Liedern.

Viele Fans der Gruppe kommen extra zu dieser Messe, sie ist mittlerweile ein vielbesuchtes Highlight.

Heuer verzichteten die Pfunds-Kerle auf das Eintrittsgeld von 5 Euro für das gesamte Vormittagsprogramm und appellierten an die Messbesucher, anstelle des Eintrittsgeldes mehr in die Sammelkörbchen zu werfen, um für das Kirchendach einen weiteren Beitrag zu leisten.

Das Sammelergebnis übertraf mit ca. 3.800 Euro alle Erwartungen.

Die Pfunds-Kerle bewiesen damit wieder einmal, dass sie für Pfunds nicht nur musikalische Botschafter sind, sondern immer wieder durch großzügige Hilfe für die Dorfgemeinschaft Großes bewirken.

Pfarrer Franz Hinterholzer, möchte sich auch auf diesem Wege nochmals bei allen Spendern und den freiwilligen Helfern herzlich bedanken. Wenn`s um etwas geht, ist auf die Pfunds Dorfgemeinschaft einfach Verlass, betonte Pfarrer Franz und äußerte dazu noch einen Wunsch - eine Stromleitung zur St. Ulrichskirche zu errichten.

Durch eine dezente Außenbeleuchtung würde aus der unscheinbaren Waldkirche ein beleuchtetes Wahrzeichen von Pfunds.

Wilfried Grießer



St. Ulrichskirche im Frühwinter 2016

Foto: Wilfried Grießer

Die Geschichte hinter dem Gipfelkreuz

Liebe Pfundserinnen und Pfundser!

In der letzten Ausgabe der Pfundser Dorfzeitung berichtete Wilfried Grießer über das Jubiläum der Schützenkompanie Pfunds „20 Jahre Gedenkkreuz am St. Ulrichskopf“, das im Rahmen einer Bergmesse am 14. August 2016 gefeiert wurde. Gute zwei Wochen später, am 31. August 2016, sagte der Extrembergsteiger Reinhold Messner in einem Interview in der Süddeutschen Zeitung, das viel Staub aufwirbelte, zum Thema „Gipfelkreuze“ u. a. Folgendes:

„Das Kreuz ist das christliche Symbol schlechthin, dieses gehört meiner Meinung nach aber nicht auf einen Gipfel. Man sollte die Berge nicht zu religiösen Zwecken möblieren. Dahinter stecken meistens Machtdemonstrationen. Man kann darüber diskutieren, ob auch das Gipfelkreuz untrennbar zum christlichen Abendland gehört wie unsere Kirchen, Friedhöfe und Wetterkreuze.“

Lieber Reinhold!

Ja, man kann über alles diskutieren, so, wie die zwei Yetis, als der eine sagte: „Glaubst du, dass es den Reinhold Messner wirklich gibt?“ Worauf der andere antwortete: „Darüber kann man diskutieren!“ Im Ernst, lieber Reinhold: Niemand käme auf die Idee, deine Existenz anzuzweifeln, so wenig, wie man den Wunsch und die Freu-

de etlicher Menschen, ein Gipfelkreuz zu setzen, in Frage stellen würde. Obwohl du, lieber Reinhold, mit deiner Aussage natürlich nicht speziell das Gipfelkreuz am Ulrichskopf gemeint hast, reduzierst du das Errichten von Gipfelkreuzen aber auf eine christliche Machtdemonstration, womöglich gesponsert von Möbelix. Dass du damit nicht Recht hast, lässt sich gerade am Beispiel des Gedenkkreuzes auf dem Ulrichskopf sehr gut beweisen:

1. Das Gedenkkreuz am Ulrichskopf als Zeichen der Selbstbestimmung der Tiroler

Das Gedenkkreuz am Ulrichskopf wurde am 14. Juli 1996 anlässlich der 200-Jahr-Feier des Herz-Jesu-Gelöbnisses eingeweiht. Damals, im Jahr 1796, drohte Tirol große Kriegsgefahr durch französische Truppen.

Originaltext des Beschlusses des Herz-Jesu-Bundes der Tiroler Landstände (hoher Kongress/=Ständeausschuss) in der Toggenburg in Bozen am 1. Juni 1796:

„Endlich um des Segen des Himmels für die angeordneten, oder noch unternehmenden Vertheigungs Anstalten, und die Hilfe desselben, welche die geliebtesten Vorältern bey ähnlichen verzweifelten Umständen, zum Schutze und zur Rettung des Vaterlandes so wiederholt, als auffallend erfahren haben, sich zu wege zu bringen, wurde von gesamen hohen Kongresse durch eine feierliche

Verlobniß der Schluß gefaßt, daß hinführo, weil Stifter und Stände der ungezweifelten Hoffnung des in Ansehung dieses Verlobnisses gewiß erfolgenden Schutzes und Rettung des werthesten Vaterlandes sind, das Fest des heiligsten Herzens Jesu im ganzen Lande mit einem feyerlichen Hochamte gefeyert, und zu diesem das 1. mal am dritten dieses in der hiesigen Pfarrkirche ein feyerliches Hochamt in Gegenwart Stifter und Stände, und mit Vorausschikung einer kurzen behelrenden Anrede an das Volk über die Veranlassung, und Einsetzung dieses Festes begangen werden solle: mit der beygesetzten feyerlichen Protestatzion, daß wenn in Zukunft wieder alles Verhoffen hierinn ein Hinderniß, oder Mangel erscheinen sollte, sie hiemit aller Verantwortung vor Gott und der Welt enthoben, und die Schuld allein auf jene, die an der Nichtvollstreckung dieses Gelübdes Ursache sind, gelegt haben wollen. Welches dann zur Wissenschaft der Nachkommenschaft, und zur Kundmachung im ganzen Lande allda prothocollum genommen, und mit der Unterschrift des gegenwärtigen Protokollführers bezeugt wird.“

Gott in der Landesverfassung

Seit 220 Jahren hält das Land Tirol nun am Herz-Jesu-Bund fest. Das Gelöbniß ist eine selbstgewählte, selbstbestimmte Verpflichtung der Tiroler Landstände (Landesregierung/Landtag) und heute wird diese Verbindung von Religion und Politik ziemlich unproblematisch als Tradition verstanden. Hingegen ist die Präambel (= feierliche Erklärung als Einleitung) zur Tiroler Landesverfassung für einige Verfassungsrechtler eine unzulässige Vermischung von Religion und Land Tirol. Der erste Punkt der Präambel lautet: „Die Treue zu Gott und zum geschichtlichen Erbe“. Dieser Punkt ist inhaltlich sehr nahe am ersten Grundsatz des Bundes der Tiroler Schützenkompanien, „Die Treue zu Gott und zum Erbe der Väter“. Vereinfacht gesagt kann man nun das Dilemma der Verfassungsjuristen so erklären, dass Gott juristisch gesehen keine „natürliche Person mit Rechten und Pflichten“ ist, z. B. mit einem gemeldeten Wohnsitz. Aus dieser Sichtweise hat Gott keinen Rechtsstatus und dürfte in einer Landesverfassung gar nicht vorkommen. Da die Verfassungsrechtler aber mit so viel Selbstbestimmung der Tiroler überfordert sind, versuchen sie, das Gottes-Problem zu umgehen, indem sie die Präambel ganz einfach als ideologisch gefärbt ablehnen! Zwei weitere Punkte der Präambel zur Tiroler Landesverfassung sind völlig gleichlautend mit den Grundsätzen des Bundes der



Das Gedenkkreuz der Schützenkompanie Pfunds am Ulrichskopf.

Foto: TVB Oberland

Liebe Leserin, lieber Leser der Dorfzeitung Pfunds!

Dieser Ausgabe der Dorfzeitung Pfunds ist ein Zahlschein beigelegt.

Unterstützen Sie bitte durch ihren finanziellen Beitrag den Weiterbestand der Dorfzeitung Pfunds.

Die Redaktion der DZ Pfunds bedankt sich herzlich für Ihre Unterstützung!

Tiroler Schützenkompanien, womit diese verfassungsähnlichen Status haben und ein deutliches Zeichen dafür sind, dass sich die Tiroler Schützen immer für die Heimat eingesetzt haben, es auch gegenwärtig tun, und in Zukunft für Tirol da sein werden. Das ist eine sehr gute „Ideologie“!

Das Landlibell

Nicht einmal drei Jahre nach dem Herz-Jesu-Gelöbnis, nämlich 1799, kam es schon zu kriegerischen Ereignissen in unserer Heimat, von denen auch Pfunds betroffen war.

So wurde wieder einmal das Landlibell von 1511 wirksam. Darin beurkundete Kaiser Maximilian I. im Einvernehmen mit den Tiroler Landständen, dass die Tiroler nur das eigene Land verteidigen mussten aber eine entsprechende, festgelegte Anzahl von Truppen zur Landesverteidigung zu stellen hatten.

Auszug aus dem Tiroler Landlibell vom 23. Juni 1511 (in der Sprache jener Zeit):

„Dagegen haben wir bemelten unnsere fuersten, den bischoven zu Triennndt und Brichsen, auch den lanndtcomethur der ballay teutsch ordens an der Etsch und im gepuerg zugesagt, daz wir, unnsere erben und nachkomen, sy, ir erben und nachkomen der ansleg, so yetz oder hinfuer im heyligen Reich auf sy gelegt wurden, entheben und sy derselben muessigen, auch sy mit irer hilf bey bemelter unnsere fuerstlichen grafschafft Tirol gnedigelich, wie von alter herkomen ist, wellen beleiben lassen.“

In die heutige Sprache übersetzt (vom Tiroler Schützenbund) lautet diese Passage so: „Dagegen (= im Gegenzug zur Zusage der Tiroler Landstände, im Falle eines Angriffes auf das Land 5.000 bis 20.000 Verteidiger und bei Bedarf zudem den Landsturm zu stellen) haben wir unseren erwähnten Fürsten, den Bischöfen zu Trient und Brixen, auch dem Landkomtur der Ballei (=Provinz) des Deutschen Ordens an der Etsch und im Gebirge zugesagt,

dass wir, unsere Erben und Nachkommen sie und ihre Erben und Nachkommen von Truppenstellungen, die jetzt oder künftig im Heiligen Reich von ihnen gefordert werden, entheben und sie mit ihrer Hilfe bei unserer Fürstlichen Grafschaft Tirol dem alten Herkommen entsprechend gnädig bleiben lassen wollen.“

Ab 1704 galten die Tiroler Schützen als eigene Truppen neben dem Militär. Kaiser Joseph II. (Regent von 1780-90) und sein Nachfolger Leopold II. (Regent von 1790-92) wollten die Wehrverfassung von 1511 ändern. Dienst außer Landes, Dienst nach einem genau bemessenen Reglement, das wollte den Tirolern nicht in den Kopf.

Der Tiroler Landtag schickte 1790 den Abgeordneten Richter Senn aus Pfunds zum Kaiser nach Wien, um in dieser Angelegenheit zu verhandeln. Senn sagte zu Kaiser Leopold: „Tirol braucht seine Leut selber, um das Land zu schützen, es kann für auswärtige Kriege außer Gesindel niemand entbehren!“ (Siehe Schützenchronik Pfunds von Robert Klien). Auch der Kaiser bekam es mit der Tiroler Selbstbestimmung zu tun!

2. Das Gedenkkreuz am Ulrichskopf als Zeichen für Frieden und Menschlichkeit

In den 220 Jahren seit dem Herz-Jesu-Gelöbnis der Tiroler Landstände haben sich die Gesellschaft und die katholische Amtskirche in Tirol stark gewandelt, mehr als die Politik, und es steht jedem frei, welchen Stellenwert er dem Herz-Jesu-Bund gibt. Der Wunsch nach einer menschlichen Gesellschaft, einer „mit Herz“, verbindet uns aber wahrscheinlich alle.

Bischof Reinhold Stecher hat in seinem Fastenhirtenbrief vom Jahr 1996 u. a. Folgendes gesagt: „Das Jubiläumsjahr zum Herz-Jesu-Gelöbnis muss mehr sein als eine Erinnerung an Gottvertrauen und Freiheitskampf vor 200 Jahren. Damals kam das Herz Jesu aus der tiefen Frömmigkeit, aus den Herzen auf die Prozessions- und Schützenfahnen, auf die Hauswände und in die Hergottswinkel. Heute muss es von dort wieder hineinkommen in die Herzen, in die



Blick vom Ulrichskopf auf Pfunds.

Foto: Schützenkompanie Pfunds

Überzeugungen und in die Gesinnungen.“ Das Gipfelkreuz auf dem Ulrichskopf steht auch als Zeichen dafür, dass die Pfundser Schützen diese Worte von Bischof Stecher immer wieder in die Tat umsetzen.

So kann man in einem Bericht der Schützenkompanie Pfunds 2016 lesen:

Die Schützenkompanie Pfunds errichtete vor zwanzig Jahren am St. Ulrichskopf ein „Gipfelkreuz mit Herz“, als weithin sichtbares Zeichen für den Frieden und Menschlichkeit in unserer Gemeinde. Diese Werte sind nicht nur leere Worte, sondern werden von den Schützen auch so gelebt. So konnten in den letzten 20 Jahren unzählige soziale und gemeinnützige Projekte in unserem Dorf verwirklicht werden. Vor allem mit dem Fonds „Pfunds mit Herz“ konnte schon einigen in Not geratenen Familien geholfen werden.

Ich kann nicht für die Schützenkompanie Pfunds sprechen, aber vielleicht war die Motivation, ein „Gipfelkreuz mit Herz“ als Zeichen für den Frieden und für die Menschlichkeit in der Gemeinde Pfunds zu

errichten, der wichtigste Grund für das Aufstellen des Gedenkkreuzes am Ulrichskopf. Zu diesen Werten in einer Gemeinde tragen alle bei, Männer und Frauen. Deshalb hat Bischof Manfred Scheuer in seiner Ansprache bei der Bundes- und Festversammlung der Tiroler Schützen im Gedenkjahr 2009 von der „Treue zum Erbe der Väter **und Mütter**“ gesprochen.

Was bleibt, ist noch die Frage, warum die Zeichen auf vielen Gipfeln unserer Heimat vorwiegend eine Kreuzform haben. Es könnten ja auch Pyramiden, Sterne oder Kugeln auf den Gipfeln stehen, um ein Zeichen zu setzen. Dr. Rampl, Mitglied der Tiroler Nomenklaturkommission, hat mir für einen anderen Beitrag in der Dorfzeitung Pfunds einmal geschrieben, dass es für die Benennung der Berge in Tirol keine gesetzliche Regelung gibt und dass der ortsübliche Gebrauch über die Namengebung für einen Berg entscheidet.

So ist es wohl auch mit den Zeichen, welche die Menschen in Tirol, im „Land im Gebir-

ge“, setzen: Der ortsübliche oder landesübliche Brauch entscheidet, **wo diese Zeichen stehen und wie sie aussehen.** Dass die Gipfelzeichen bei uns sehr oft Kreuze sind, ist Ausdruck der Tradition und des kulturellen sowie religiösen Selbstverständnisses vieler Menschen in Tirol. Das sollte man respektieren, genauso, wie wohl niemand von uns auf die Idee käme, die tibetischen Gebetsfahnen im Himalaja abzuschaffen oder eine Beschränkung dieser „buddhistischen Machtdemonstration“ zu fordern. Es gibt zahlreiche Gründe, warum Menschen Gipfelkreuze errichten, und sie haben sich im Laufe der Geschichte auch gewandelt. Die Reduktion auf einen einzigen Grund, wie es Reinhold Messner macht, entspricht ganz einfach nicht der Vielfalt einer lebendigen Gemeinschaft, sei es die der Schützen oder vieler Menschen in der Gemeinde Pfunds und im Land Tirol. Man wird nicht frei, wenn man gegen etwas ist, und man wird nicht unfrei, wenn man für etwas ist. So ist das auch mit den Gipfelkreuzen.

Robert Günter Klien



*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozial- und
Gesundheitssprengels Oberstes Gericht
(Pfunds – Nauders – Spiss)
wünschen einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie Zufriedenheit und Gesundheit im neuen Jahr.*

Immler Walter, Obmann

Lutz Simone, Geschäftsführerin

Seniorenverein Pfunds-Umgebung - Vollversammlung und Nikolausfeier

Am 8. Dezember 2016 konnte Irmgard Pedrazzoli, Obfrau des Seniorenvereines Pfunds-Umgebung, im Post-Hotel Pfunds an die 125 Mitglieder zur diesjährigen Vollversammlung und anschließenden Nikolausfeier begrüßen.

Als Ehrengäste hieß Obfrau Pedrazzoli Irmgard Dekan Franz Hinterholzer, Pfarrer von Pfunds, den Bürgermeister von Spiss, Jäger Alois, Partoll Josef, Obmann des Seniorenvereines Prutz und Obmann-Stellvertreter des Landesverbandes der unabhängigen Seniorenvereine Tirols, die Altbürgermeister von Pfunds, DI Gerhard Witting, und von Spiss, Jäger Hermann, willkommen.

An der Teilnahme verhindert waren der Bürgermeister von Pfunds, Schuchter Rupert, und Gemeindevorstand Thöni Daniel.

Weihnachtliche Musik, stimmungsvoll vortragen von Pepi und Toni, stimmte die Anwesenden auf die adventliche Zeit ein.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder ließ Obfrau Irmgard Pedrazzoli das abgelaufene Vereinsjahr Revue passieren:

Fünf Tagesveranstaltungen wurden organisiert – ein Schi- und Rodeltag im Schigebiet Bergkastel/Nauders, der Besuch des Alpinariums in Galtür mit anschließender Fahrt über die Silvretta ins Silbertal in Vorarlberg, die Fahrt zur Franzensfeste mit Führung durch die untere Festungsanlage und Rückfahrt über den Jaufenpass mit Besuch von Meran, der Besuch des Motorradmuseums am Timmelsjoch und der beeindruckenden Greifvogelschau in der

Freiluftarena beim Ötzidorf und schlussendlich die Besichtigung von Lasa Marmo und der Fachschule für Steinbearbeitung in Laas mit anschließendem Mittagessen und Törggelen in Naturns.

Den Höhepunkt der Vereinsfahrten des vergangenen Jahres bildete die 6-tägige Busreise in den Schwarzwald, wo von Villingen aus Fahrten in die nähere und weitere Umgebung unternommen wurden.

Ein weiterer Schwerpunkt des abgelaufenen Vereinsjahres waren die 52 Besuche bei Mitgliedern, die einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern konnten.

Der Dank der Obfrau galt einmal der Gemeinde Pfunds für die finanzielle Unterstützung der Vereinsaktivitäten und der Wirtin des Post-Hotels, Frau Westreicher Silvia, als vorbildliche Gastgeberin.



von li. Thöni Hansi, Eberhart Brigitte, Kontriner Hans Foto: Immler Walter



von li. Pedrazzoli Irmgard, Obfrau, und Feuchter Heini, Kassier Foto: Immler Walter

Mit den Worten „Alles hat seine Zeit“ tat Obfrau Irmgard Pedrazzoli kund, dass sie mit Ablauf dieser Funktionsperiode, also im Dezember 2017, nach 30jährigem Einsatz für die Seniorinnen und Senioren von Pfunds und Umgebung, ihre Funktion als Obfrau zurücklegen werde. Gleichzeitig bat sie die Vollversammlung über mögliche NachfolgerInnen nachzudenken und bis Ende Sommer Vorschläge zu überlegen.

Kassier Feuchter Heini erstattete den Kassabericht, welcher von den Kassaprüfern Köhle Resi und Poberschnigg Max als korrekt und vorbildlich bezeichnet wurde. Die Entlastung des Kassiers und der Obfrau erfolgte einstimmig.

Dekan Franz Hinterholzer, Jäger Alois, Bürgermeister von Spiss, und Partoll Josef hoben in ihren Grußworten besonders hervor, dass der Einsatz für Seniorinnen und Senioren ein besonderes soziales Engagement darstelle und bedankten sich bei den Funktionären des Seniorenvereins Pfunds für diesen wertvollen Dienst für unsere ältere Generation.

Es folgte die Vorschau für das eben beginnende Vereinsjahr, vorgestellt von Alt-Bgm. DI Witting Gerhard, der dankenswerterweise die Organisation der Tagesfahrten und der jährlich stattfindenden Mehrtagesfahrt übernommen hatte:

Am Beginn 2017 steht der Schi- und Rodeltag in Nauders, es folgt die Frühlingssfahrt in die Gartenstadt Meran, bevor die Sommerfahrt nach Bayern zum Herzogstand am Kochelsee führt, gefolgt von der Herbstfahrt an den Achensee mit Besuch der Gaisalm und der Steinölgewinnung aus Ölschiefer. Den traditionellen Abschluss des Herbstes bildet der Törggele-Ausflug nach Partschins, die Vollversammlung und die Nikolofeier werden das Vereinsjahr beenden.

Als Überleitung zum gemütlichen Teil des Nachmittags begrüßte der Nikolaus die Seniorinnen und Senioren und wünschte ihnen alles Gute, Gesundheit und ein Wiedersehen im Dezember 2017. Begleitet wurde er von Hannah und Laetizia, die auf ihren Querflöten weihnachtliche Weisen darbrachten.

Zum Abschluss der Vollversammlung und der Nikolausfeier gab es eine gute Jause, und bei stimmiger Musik, gekonnt und mit Herz vorgetragen von Brigitte Eberhart, Kontriner Hans und Thöni Hansi, klang der Nachmittag bei bester Unterhaltung aus.



Immler Walter
Schriftführer

Der Nikolaus = P. Th. Foto: Immler Walter



SCHIAPUTZ-UMZUG 2017

Nach dreijähriger Pause findet am Faschingssonntag, am 26. Februar 2017, wieder der traditionelle „Schiaputz-Umzug“ statt.

Die Vereine von Pfunds, die Schulen und der Kindergarten von Pfunds, jegliche Gruppierungen und auch Einzelpersonen sind aufgerufen am „Schiaputz-Umzug“ teilzunehmen.

Informationen gibt es im Tourismus-Büro, wo auch die Teilnahme angemeldet werden kann. Aber auch für Kurzentschlossene ist jederzeit eine Teilnahme (auch ohne Anmeldung) möglich.

Der „Schiaputz-Umzug“ wird sich voraussichtlich wieder vom Gasthof Mohren zum Ensplatz bewegen.

Der

Stern

Der Schnee

fällt sacht, und

jeder Stern bringt

näher uns die Zeit des

Herrn. Es beugt der Baum sich

seiner Last und knistert leis, er

schämt sich fast zu klagen, wo doch jedes

Wesen, das vordem noch so stark gewesen, mit einem Mal wird klein und

zart. Was ist es, worauf alles harvt? Der Schnee fällt sacht, und jeder

Stern bringt näher uns die Zeit des Herrn. Zorn, Haß, Neid, jed-

weder Streit verbannt der Mensch in dieser Zeit. Verträumt

gedenkt er hin und wieder der altbekannten

Weihnachtslieder. „So arm scheint er, so arm und klein. Was mag

der Grund des Wandelns sein? Der Schnee fällt sacht, und jeder Stern

bringt näher uns die Zeit des Herrn. Bald kommt die Nacht, die allen

denen, die sich nach echtem Frieden

sehnen, Gewißheit bringt, daß alle,

alle nun sind erlöst. Denn dort

im Stalle ganz leis' ein

Engelschor erklingt:

Seht hier den

Stern, der

Frieden

bringt!

Kindergarten aktiv

MARTINI - EIN FEST FÜR DIE FAMILIE

Am 11.11. trugen die Krippen- und Kindergartenkinder zu Ehren des Hl. Martin das Laternenlicht in die dunkle Novembernacht hinaus. Wenn Kinder mit ihren Laternen singend durch unser Dorf ziehen, bringen sie Licht und Wärme in unsere Herzen. Bei der feierlichen Martiniandacht in der Pfarrkirche erzählte unser Herr Dekan Franz spannend die Martinslegende. Den Kindern und allen, die zur Feier beigetragen haben, gebührt ein großes Lob. Für einen stimmungsvollen Ausklang am Kirchplatz sorgte der AK „Ehe und Familie.“

Der Reinerlös wurde einem sozialen Zweck in unserem Dorf zugeführt. Das Krippen- und Kindergartenteam bedankt sich für die große Teilnahme bei unserem Martinsfest und für den geordneten Laternenumzug. Ein besonderer Dank gebührt auch der Familie Köhle, die jedes Jahr unseren Umzug mit Pferd und Martin anführen. Franziska verkörperte wie immer den warmherzigen Soldaten Martin vorbildlich.

„TEILEN“ - MACHT FREUDE

Martin hatte mit dem Bettler den Mantel geteilt. Nach seinem Sinn spendeten die Kinder mit ihren Eltern im Kindergarten für sozialbedürftige Menschen. Offene Hände füllten somit Körbe mit verschiedenen Pflegeprodukten für den Landecker Sozialmarkt „Martinladen.“ Danke allen Spendern!

Immer dann, wenn Menschen teilen und füreinander da sind, ist „WEIHNACH-



Die Kinder stellen einen Kerzenschein dar.

Foto: Julia Vahrner

TEN.“ Wünsche aus dem Kindergarten sollen wahr werden.

deine schönen und stimmungsvollen Nikolausfeiern im Kindergarten.

Die Kinder mit ihren Tanten wünschen allen LeserInnen der Dorfzeitung BESINNLICHE WEIHNACHTEN und EIN GLÜCKLICHES JAHR 2017!

Kindergarten- und Krippenleiterin
Thöni Melitta

NIKOLAUS - EIN FREUND DER KINDER

Der Hl. Nikolaus kam auch dieses Jahr in unseren Kindergarten, weil dort immer so viele Kinder auf ihn warten. Eine Nikolausfeier in der Kinderkrippe und im Kindergarten lässt die Kinderaugen strahlen und ihre Herzen höherschlagen. Für eine schöne Nikolausfeier sorgte wie immer unser langjährige Nikolaus „Patsch Helmut“. Gekonnt ist gekonnt, danke für



Nikolaus - ein Freund der Kinder Foto: Juliane Thöni



Die Kinder freuen sich über den gefüllten Korb.

Foto: Juliane Thöni



Wo in Pfunds?

Auflösung aus der Ausgabe September 2016:

Das Bild zeigt die Kapelle „Maria Hilf“. Sie steht eigentlich nicht auf Pfundser Gemeindegrund (ca. 60 m außerhalb der Pfundser Gemeindegrenze), gehört aber zu 2/3 Pfundser Besitzern, nämlich den Familien Oberhofer und Westreicher aus Pfunds, und zu 1/3 der Familie Mark aus Nauders. Die Kapelle wurde um 1680 erbaut und in den letzten Jahren von Grund auf renoviert.

Walter Immler

Rätsel für die Dezemberausgabe 2016:

Das Bild zeigt einen viel befahrenen Knotenpunkt im Ortsteil Stuben. An dieser Stelle ist heute eine „Holzlegga“ völlig undenkbar. Das links parkende Fahrzeug mit der Nr. 26.201 würde eine Sondergenehmigung benötigen, da es sich um ein Dienstfahrzeug handelte. Die Engstelle ist heute noch ein verkehrsneuralgischer Punkt, der zur Vorsicht mahnt und nicht als Parkplatz zweckentfremdet werden sollte.



Foto: Ortsbildchronik Pfunds zur Verfügung gestellt von Kurt Schmitzberger



FOTO GALERIE

Brauchtum in der Weihnachtszeit

Fotos von Kurt Schmitzberger:



*Vertrauen ist das schönste Geschenk. Wir bedanken uns dafür
und wünschen friedvolle Weihnachtsen und viel Glück 2017*

RUND UMS RAD
Kratter Alexander

TIROLER VERSICHERUNG
Albert Monz

**TEXTILHAUS UND KLEIDER-
REINIGUNG** Peter Köhle

FK-DESIGN
Florian Kern

DONAU VERSICHERUNG
Klaus und Daniel Gotsch

ALLIANZ VERSICHERUNG
Jörg Hueber

PHYSIOTHERAPIE - MASSAGE
Beatrix Greil

VITAL-HOTEL LAFAIRSERHOF
Familie Wilfried Lenz

STEINBILDHAUER
Martin Schwienbacher

RAUCHFANGKEHRERMEISTER
Elmar Greil

Firma
METALLBAU BRUNNER

FLEISCHWAREN & DELIKATESSEN
Rudolf Plangger

**BÄCKEREI UND SPAR-
GESCHÄFT** Martin Habicher

GASTHOF BERGHOF Greit
Familie Thöni

Firma
AUTO HANGL

Firma **TRANSPORTE UND
ERDBAU FUCHS**

**HUNDESALON KAMM UND
SCHERE** Sabine Hangl

Firma **ERDBAU
GEBHARD LARCHER**

Firma
MICHELUZZI MALEREI

PFUNDS MODE
Beatrix Zangerle

FRISEURSALON PETRA
Petra Partoll

IHR FOTOGRAF
Uschi Wille

HOLZBRINGUNG WILLE
Stefan Wille

**FLÄMM-TECH SPENGLEREI,
DACHDECKER** Dietmar Netzer

Firma
HOLZBAU PLANGGER

Firma **KFZ WACHTER**
Pannen- und Abschleppdienst

SCHISCHULE SPORT MONZ,
Monz Toni

Firma **ELEKTROTECHNIK
HANDLE**

GENUSSHOTEL KREUZ
Familie Mairhofer

**EISENWARENHANDLUNG
LOBENWEIN,** Hermann Eiter

HOTEL TRAUBE
Familie Fuchs

**PETRA - ZEIT FÜR FUSS &
PFLEGE,** Petra Weinhuber

**RAIFFEISENBANK
OBERLAND**

SPARKASSE IMST AG
Geschäftsstelle Prutz

POSTHOTEL PFUNDS
Familie Westreicher

Kosmetikstudio TIMEFOR YOU
Lisa Köhle, Schönegg